



Unterwegs in Südostasien: Kambodscha und Laos

Dia-Vortrag mit André Carlowitz

**Samstag, 5. Februar 2011, 19:00 Uhr
Mittelschule am Steegenwald (Turnhalle)**



Spalte 1

Der Blick zurück - und nach vorn

Der Blick zurück nimmt im vorliegenden Anzeiger einen breiten Raum ein. Wie jedes Jahr gibt es im Januar den Jahresrückblick. Noch einmal werden wichtige Ereignisse des vergangenen Jahres lebendig.

Manche Entscheidungen und Ereignisse erscheinen im Abstand von einigen Monaten in einem anderen Licht als damals. Die Erinnerung an eine Begegnung verändert sich, wenn ein Mensch bald darauf verstirbt. Als wochenlang intensiv an der Bewerbung für die Landesgartenschau gearbeitet wurde, waren sich alle sicher, dass bis zum Ende des Jahres die Entscheidung bekannt gegeben wird. Inzwischen sind schon wieder einige Wochen vergangen und das Bangen geht weiter. Aber vielleicht fällt die Entscheidung ja, während der „Anzeiger“ gedruckt wird. Solange bleibt zumindest ein bisschen Hoffnung - und das Daumendrücken. Was aber auf jeden Fall bleiben wird, das sind Ideen und Pläne für die Umgestaltung des Bahngeländes - und die werden auf keinen Fall im Papierkorb landen. Und manches ist ja auch schon verwirklicht.



Der nächste Anzeiger wird stärker den Blick nach vorn werfen. So wird der Veranstaltungsplan 2011 veröffentlicht.

Im Mittelpunkt werden die bewährten Veranstaltungen stehen - die Sommernacht und der Weihnachtsmarkt, das Straßenfest des Gewerbevereins und das Glockenturmfest des Altstadtvereins. Dazu kommen viele weitere Feste und Veranstaltungen in Lugau und Erlbach-Kirchberg.

Auch die Musik soll wieder eine wichtige Rolle spielen. Das erste der vier Rathauskonzerte findet schon am 12. März statt - mit dem Kammerchor des Stadtchores Thalheim unter Leitung von Uta Loth. Der Höhepunkt des Jahres wird die 4. Lugauer Orgelnacht am 18. Juni sein.

Das Gelände der Villa Facius wird wieder auf vielfältige Weise einbezogen werden. Im Freigelände gibt es das Frühlingsfest und einen Teil der Sommernacht. In der Stadtbibliothek gibt es viele Veranstaltungen für Kinder und mehrere Lesungen für Erwachsene.

Der Paletti Park veranstaltet anlässlich seines 15-jährigen Bestehens das Herbstfest, lädt zu Mode und Show und vielen weiteren Veranstaltungen für Groß und Klein ein und beteiligt sich an weiteren großen Ereignissen. Die Lugauer und ihre Gäste dürfen sich also auf ein Jahr freuen mit vielen Ereignissen - und manchen Überraschungen.

frc

Lugauer Adventskalender 2010

Ein voller Erfolg war der Lugauer Adventskalender, dessen Fenster in diesem Jahr das erste Mal geöffnet wurden. Die Aktion löste nicht nur bei den Beschenkten Freude aus. Auch viele Geschäftsinhaber fragten schon, ob sie im nächsten Jahr wieder mitmachen können. So werden auch vom 1. bis zum 24. Dezember 2011 die Fenster des Lugauer Adventskalenders geöffnet.

Vorbereitet und durchgeführt wurde der Adventskalender vor allem von Barbara Mothes, beim Öffnen wurde sie von André Carlowitz unterstützt. Er fertigte u.a. alle Fotos an. Die Idee für den Adventskalender ging von Thomas Fritzschn aus.

Lugauer Adventsrätsel 2010

14 Begriffe waren beim Adventsrätsel 2010 zu finden, das bis zum Weihnachtsmarkt gelöst werden konnte.

KINDERAugEN leuchten beim Anblick des Weihnachtsbaumes. NEUNERLEI ist das traditionelle erzgebirgische Weihnachtsessen. Die ENGEL wurden einmal „Flügelfigur im Advent“ genannt. CHRISTMETTE heißt die Nachtveranstaltung in der Kirche. Frau HOLLE ist die Verantwortliche für den Schnee. Durch das TAUWETTER verliert der Schneemann Mund, Augen und Nase. Der RODELSCHLITTEN dient der rasanten Abfahrt. Die UFENBANK ist die Sitzgelegenheit in Mundart. PLÄTZCHEN sind eine beliebte Weihnachtsleckerei. ROTKRAUT ist die farbenfrohe Beilage zum Gänsebraten. EISBLUMEN sind eine frostige Fensterdekoration. Der CHRISTSTOLLEN ist die kalorienreiche Dresdner Spezialität. Der HEILIGENSCHWEIN schwebt über Engelsköpfen. Der TANNENBAUM wird zu Heiligabend geschmückt.

Daraus ergeben sich die Lösungsworte KNECHT RUPRECHT.

Insgesamt sind 132 richtige Lösungen eingegangen. Noch vor Weihnachten wurden die drei Preisträger ausgelost und die Preise überbracht.

Den 1. Preis (Einkaufsgutschein für den Paletti Park im Wert von 50,- Euro) erhielt Frau Saskia Raps.



Den 2. Preis (beleuchtetes Fensterbild von Silvio Katzy, Erzgebirgische Holzkunst) gewann Frau Regina Köhl.

Und den 3. Preis (Geschenkgutschein der Friseur & Kosmetik e.G. „Palette“) konnte an Frau Ute Lieberwirth überreicht werden. Herzlichen Dank an alle, die die Preise zur Verfügung gestellt hatten.



1. Dezember
In ihrem Floristikgeschäft an der Stollberger Straße übergibt Annett Mährer eine Geldspende an die Kinder des Ringvereins "Eichenkranz".



2. Dezember
Das Reiseunternehmen Richter Reisen (Poststraße 1) übergibt kleine Geschenke an die Nachwuchslerger des Ringvereins "Eichenkranz" Lugau.



3. Dezember
Birca Uthmann ("HitzArt", Obere Hauptstraße 4) übergibt eine Geldspende an die Lugauer Jugendfeuerwehr. Sechs Mädchen und Jungen waren mit ihren Betreuern in das Geschäft gekommen.



4. Dezember
Am 4. Dezember durften die Kinder der Familie Kramer das Fenster des Adventskalenders in der Lugauer Stadtbibliothek öffnen. Erhalten war symbolisch ein Paket mit Kinderbüchern.



5. Dezember
Das Adventfenster für den 5. Dezember (2. Advent) steht im Schaufenster der Drogerie Arnold (Obere Hauptstraße). Zu lesen ist ein Gedicht von Joachim Ringelwitz - über das Schenken.



6. Dezember
Am Nikolausfest erhielt der Kindergarten "Sonnenskeller" von der Lugauer Volkshochschule Riga Heibel einen Wäschetrockner geschenkt. Übergeben wurde das Geschenk gleich im Kindergarten.



7. Dezember
Am 7. Dezember waren Kinder des Johanniter-Kindergartens "Kinderland" bei Uhrmacher und Juwelier Andreas Dietz zu Gast. Er übergibt einen symbolischen Scheck.



8. Dezember
Am 8. Dezember wurde von Katja Dietz (Änderungsschneiderin, Stollberger Straße) im Altersheim der Diakonie ein Buch mit alten und neuen Märchen übergeben.



9. Dezember
Am Freitag schenkte Iris Felber, "Rivet-Jeans"-Geschäft im Palast Park, den Nachwuchsfußballerinnen und -fußballern des Lugauer Sportclubs LSC eine Geldspende.



10. Dezember
Daniela Glowa, die Inhaberin des "Kerpersterns" (Stollberger Straße), übergibt an Susann Hänel, Leiterin der Stadtbibliothek, ihre Gutscheine zum Dekornieren der Räume der Stadtbibliothek.



11. Dezember
Am 11. Dezember wurde das Fenster in der Stadtbücherei Luckner (Stollberger Straße) geöffnet. Maria Luckner präsentiert im Fenster ein Gedicht über das Christkind, das aus dem Wald kommt.



12. Dezember
Das 12. Fenster steht in der Fleischerei Ilse (Fockestraße). Ob wohl in diesem Jahr am Weihnachtabend "Weiße Flocken" keine Haseln, wie es in dem Gedicht in diesem Fenster heißt?



13. Dezember
Im Mode- und Textilehop Solting (Obere Hauptstraße) übergibt Inhaberin Andrea Solbing T-Shirts an die Singende Rassenbunde der Freizeitsportgemeinschaft.



14. Dezember
Steffen Keller, Inhaber des Modegeschäfts "Mode Keller" (Stollberger Straße), übergibt einen Gutschein an Gertraude Drewes, Vorbetin des Sennerbüchse der Volkssolidarität.



15. Dezember
Das Fenster mit der Nummer 15 steht in der Villa Facius. In der Lugauer Stadtbibliothek wurde einer Lugauer Familie mit mehreren Kindern ein Paket mit Büchern geschenkt.



16. Dezember
In das Floristik-Fachgeschäft von Monika Vogt (Obere Hauptstraße) waren Gertraude Drewes (Volkssolidarität) sowie Jennette und Pia Kroll (Lugauer Turnvereins) gekommen.



17. Dezember
Am 17. Dezember schenkte Oliver Neidemann, Inhaber der Buchhandlung Bücherprofil im Palast Park, der Mittelschule am Stegenwall 100 große Tassen.



18. Dezember
Das Fenster am 18. Dezember steht im "Elektronik Shop" von Volker Binder (Grenzstraße). Beim Öffnen des Adventfensters kam das Gedicht "Advent" von Rainer Maria Rilke zum Vorschein.



19. Dezember
Am 19. Dezember, dem 4. Advent, überreichte in der Lugauer Stadtbibliothek Susann Hänel, Leiterin der Bibliothek, ein Bücherpaket an Familie Böhm.



20. Dezember
Steff Bettmann, Inhaberin des Fachgeschäftes für Handarbeiten und Heimtextilien "Filze Nasen" im Palast Park, übergibt den Kindern des Kindergartens "Tüpfel" eine Geldspende.



21. Dezember
Das 21. Adventfenster steht im TV-Fachgeschäft Mehner (Obere Hauptstraße). Beschenkt wurde der Hort an der Lugauer Grundschule mit einem CDMP3-Player für die Freizeitgestaltung.



22. Dezember
Im Fachgeschäft Elektro List an der Hohensteiner Straße übergaben Andrea und Dieter List der Tagesmutter Antje Schöne als Geschenk ein Kindergebetbuch.



23. Dezember
In die kürzlich bezogenen neuen Geschäftsräume des Fahrrad-Doktors hatte Inhaber Dirk Kurth die Lugauer Theaterkids eingeladen, um ihnen einen Gutschein zu übergeben.



24. Dezember
Am Heiligen Abend übergibt Steffi Teufert in ihrem Geschäft fashion for kids im Palast Park an die Nachwuchsleiterinnen des Lugauer Turnvereins einen Gutschein für 10 bedruckte T-Shirts.

Riesenstollen-Schätzen

Konditormeister Olaf Müller hatte einen Riesenstollen gebacken, der im Paletti Park ausgestellt wurde. Die Kunden sollten das Gewicht schätzen. Zum Weihnachtsmarkt wurden die Gewinner ausgelost. Der Stollen brachte ein Gewicht von 10,972 kg auf die Waage. Mit nur 28 g Differenz schätzten die beiden Lugauerinnen Margitta Siebdraht (rechts), Eva Wiegand (Mitte) und der Erlbacher René Scholz (nicht im Bild) das Gewicht des Stollens am besten ein. Sie erhielten einen Einkaufsgutschein für den Paletti Park. Insgesamt nahmen 207 Kunden am Stollenschätzen teil. Das höchste Gewicht wurde mit 56 kg und das niedrigste mit 2,55 kg geschätzt. Der Stollen wurde nach dem Anschnitt in 105 dicke Scheiben geteilt, welche nach knapp einer halben Stunde zum Preis von 1,- Euro ausverkauft waren. Diese Geld bekommen die drei Lugauer Kindergärten unter den Weihnachtsbaum gelegt.



Unterwegs in Kambodscha und Laos

Vor einem Jahr war André Carlowitz in Südostasien. Am Sonnabend, dem 5. Februar 2011, 19:00 Uhr, wird er in der Turnhalle der Mittelschule am Steegenwald mit zahlreichen eindrucksvollen Farbdias darüber berichten. Die Tour beginnt an der berühmten Tempelanlage Angkor Wat in Kambodscha, der größten erhaltenen Tempelanlage der Welt. Bei einem Bericht über Kambodscha kann aber auch die jüngere Vergangenheit nicht fehlen. Kambodscha erlangte traurige Berühmtheit, als das Regime der Roten Khmer unter Führung Pol Pots die eigene Bevölkerung auf unfassbare Weise unterdrückte und ca. 2 Millionen Menschen ermordete. In Laos, einem der ärmsten Länder Asiens, geht es am Mekong entlang. Die Reise auf diesem mit rund 4200 km längsten Fluss Südostasiens beginnt bei den „4.000 Inseln“. Mit landestypischen Fortbewegungsmitteln (Boot, Songtheo, Tuk Tuk) geht es zu Kaffeeplantagen, auf Trekkingtouren zwischen Karstbergen, zu abgelegenen Dörfern und schließlich zur alten Königsstadt Luang Prabang.



Weihnachtsmarkt in der Stadtbibliothek

Auch die Lugauer Stadtbibliothek hatte zum Weihnachtsmarkt geöffnet. Kleine und große Märchenfreunde erwartete ein „Märchenhaftes Treiben in mittelalterlicher Atmosphäre“. An verschiedenen Stationen konnten Märchen mit allen Sinnen erlebt werden: Sehen, Hören, Fühlen, Riechen, Schmecken. Bibliotheksleiterin Susann Hänel hatte das Programm vorbereitet und viel gebaut und gebastelt. Unterstützt wurde sie dabei von Barbara Mothes und Elke Gallasch. Alle drei Mitarbeiterinnen traten in märchenhaften Kostümen auf.



Sternsinger zu Besuch im Rathaus

Festlich gekleidet und mit einem Stern vorneweg sind jedes Jahr rund um den 6. Januar bundesweit 500.000 Sternsinger unterwegs. In beinahe allen katholischen Pfarrgemeinden bringen sie als Heilige Drei Könige mit dem Kreidzeichen „C+M+B“ den Segen „Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Gleichaltrige in aller Welt. Bereits am 29. Dezember waren die Sternsinger im Lugauer Rathaus. Die Drei Heiligen Könige (oder besser: Königinnen) grüßten die Mitarbeiter mit einem Lied, schrieben die Segenszeichen „20+C+B+M+10“ an die Tür des Bürgermeisterszimmers und erhielten Spenden. Seit ihrem Start 1959 hat sich die Sternsinger-Aktion zur weltweit größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder entwickelt. Das Leitwort der diesjährigen Aktion lautet „Kinder zeigen Stärke“. Beispielhaft wird in jedem Jahr ein Land mit seinen besonderen Problemen vorgestellt. Diesmal ist es Kambodscha. Die Kinder in Deutschland lernen die Lebenssituation von Gleichaltrigen in den Ländern der so genannten Dritten Welt kennen und können so die Zusammenhänge in der „Einen Welt“ verstehen. Auf diese Weise erfahren sie, dass der Einsatz für eine gerechte Welt Spaß machen kann. Die Erlöse aus der Aktion fließen in Hilfsprogramme für Kinder rund um den Globus.



Aus dem Inhalt

· Jahresrückblick 20106	· Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2011 und Niederlegung des Haushaltsplanes 201119	· Veranstaltungshinweise der JOHANNITER27
Amtliche Bekanntmachungen	· Haushaltssatzung der Gemeinde Erlbach-Kirchberg für das Haushaltsjahr 201119	· Veranstaltungskalender der Volkssolidarität27
· Einladung zur 17. Sitzung des Stadtrates12	Gemeinde Erlbach-Kirchberg Mitteilungen	· Der Lugauer Gewerbeverein berichtet27
· Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2011 und Niederlegung des Haushaltsplanes 201112	· Wir gratulieren20	· Volleyball - Pokal des Bürgermeisters der Stadt Lugau28
· Haushaltssatzung der Stadt Lugau für das Haushaltsjahr 201112	· Immobilienbörse auf unserer Homepage20	· Der Ringerverein 1908 Eichenkranz Lugau e.V.29
· Verkauf landeseigener Kleinwaldflächen13	· Das Gewerbeamt informiert20	· Tischtennisclub Lugau e. V.30
Informationen des Bürgermeisters	· Unsere Kinderreporterin berichtet ...20	· Weihnachtsschauturnen und Weihnachtsfeier der Trainer des Lugauer Turnverein e.V.30
· Bürgersprechstunde am Samstag ...13	· Aus dem Kindergarten „Gockelhahn“21	
· Jetzt heißt es kräftig Daumen drücken!13	Ortsteil Ursprung Amtliche Mitteilungen	Wissenswertes
· Informationen zum Winterdienst14	· Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2011 und Niederlegung des Haushaltsplanes 201121	· Interesse an Interviewer-Tätigkeit zum Zensus 201131
· Liebe Hundebesitzer14	Ortsteil Ursprung Mitteilungen	· Die Vorbefragung zur Wohnraumzählung ist derzeit in vollem Gang31
Informationen der Stadtverwaltung	· Wir gratulieren21	· Langweilige Winterferien - bloß nicht .32
· Wir gratulieren15	Informationen aus Erlbach-Kirchberg	· Theaterpädagogisches Zentrum Stollberg32
· Das Gewerbeamt informiert15	· Gottesdienstkalender22	· Bereitschaftsdienste34-35
· Stadtentwicklungskonzept „Grüne Stadtmitte“16	· Das machen wir nochmals22	· Historisches36
· Der Friedensrichter informiert16	Kirchennachrichten aus Lugau23-24	· Kultur36
· Zuständigkeitswechsel bei Änderung von Lohnsteuerabzugsmerkmalen16	Vereinsmitteilungen	· Die Theaterkids laden ein37
· Ihre Stadtbibliothek informiert17	· Aus dem „Kinderland“ berichtet25	· 7. Oldienacht n der Zwönitztalhalle Burkhardttsdorf37
· Aus dem Kindergarten „Friedrich Fröbel“18	· Der Kindergarten Sonnenkäfer informiert25	· Carl-vom-Bach-Gymnasium lädt ein .38
· Mittelschule „Am Steegenwald“18	· Der Förderverein der Grundschule Lugau e.V. lädt ein26	
Gemeinde Erlbach-Kirchberg Amtliche Bekanntmachungen		
· Einladung zur 16. Sitzung des Gemeinderates19		

Hinweise der Redaktion:

Die nächste Ausgabe des „Lugauer Anzeigers“ erscheint am 24. Februar 2011. Redaktionsschluss ist Donnerstag, der 10. Februar 2011.

Sie können sich den „Lugauer Anzeiger“ auch als PDF-Dokument aus dem Internet herunterladen. Unter der Adresse www.lugau.de finden Sie den „Lugauer Anzeiger“ im Bereich „Aktuelles“. Im Internet können Sie viele Termine und Berichte bereits lesen, bevor die Druckausgabe erscheint.

Impressum

Herausgeber: Stadt Lugau und RIEDEL - Verlag & Druck KG
 Druck: RIEDEL - Verlag & Druck KG
 Heinrich-Heine-Straße 13 a, 09247 Chemnitz
 Tel. (03722) 50 50 90

Verantwortlich für den amtlichen Teil sind Bürgermeister Thomas Weikert (für Lugau) und Bürgermeisterin Alexandra Lorenz-Kuniß (für Erlbach-Kirchberg). Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil sind die Urheber der jeweiligen Artikel (Redaktion des „Lugauer Anzeiger“ in der Stadtverwaltung, Vereine, Einrichtungen oder sonstige Autoren). Verantwortlich für den Anzeigenteil ist die RIEDEL KG.

Stadtverwaltung Lugau

Rathaus: 09385 Lugau, Obere Hauptstraße 26
 Postfach: 09382 Lugau PF 1125
 Telefon: (037295) 52-0
 Fax: (037295) 52-43
 Internet: www.lugau.de
 eMail: info@stv.lugau.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente!

Öffnungszeiten:

montags:	geschlossen	
dienstags:	8:30 - 11:30 Uhr	13:00 - 16:00 Uhr
mittwochs:	8:30 - 11:30 Uhr	
donnerstags:	8:30 - 11:30 Uhr	13:00 - 18:00 Uhr
freitags:	8:30 - 11:30 Uhr	

Bankverbindung:

Sparkasse Erzgebirge:	Konto-Nr.	3 731 002 867
	BLZ	870 540 00
Deutsche Kreditbank AG	Konto-Nr.	1 411 628
	BLZ	120 300 00

Jahresrückblick 2010: Januar - Februar



Seite 14 Lugauer Anzeiger – Amtlicher Teil Nr. 3 / 2010

Gemeinde Erlbach-Kirchberg – Mitteilungen | Gemeinde Ursprung – Amtliche Bekanntmachungen

Frühlingswanderung am 17. April

Seit November 2009 sind über das Kommunal-Konze Programm zwei Mitarbeiter in unserer Gemeinde beschäftigt. Eine der Aufgaben ist die Ausarbeitung eines Wanderwegnetzes um unser Gemeindegebiet und auch die Durchführung von Themenwanderungen. Eine 1. Wanderung findet am Samstagvormittag des 17. April 2010 statt. Die Strecke ist vom Gemeindeamt in den Ackerwald, Erlbach-Kirchberg, durch den Hirschtgrund zurück nach Erlbach geplant und dauert ca. drei Stunden. Während der Wanderung erfahren wir allerlei Interessantes aus der Geschichte und Natur unserer Gemeinde. Alle Wanderfreunde sind herzlich eingeladen.

Alexandra Löwicz-Kull
Bürgermeisterin



Unsere Kinderreporterin berichtet

Kostümwettbewerb bei Bäckerei Nobis

Endlich war die Faschingszeit gekommen! Meine kleine Schwester hatte jeden Tag eine andere Kostümidée. Da kam der Kostümwettbewerb für Kinder in der Bäckerei Nobis in Erlbach-Kirchberg gerade recht! Die Kinder, die an diesem Tag mit ihrem Kostüm in die Bäckerei kamen, bekamen erstmalig einen leckeren Pflanzkuchen. Danach wurde ein Foto vom Kostüm gemacht. Die Fotos wurden im Laden in Erlbach-Kirchberg ausgestellt. In der folgenden Woche hatten die Kunden die Wahl, welches Kostüm ihnen am Besten gefallen hat. Der Gewinner des Kostümwettbewerbs erhielt einen tollen Preis! Leider stand der Gewinner bis zum Festabschluss dieses Anzeigers noch nicht fest. Das Foto des Siegers lade ich aber



Januar

1. Januar

Auch das Jahr 2010 begann wieder mit klirrender Kälte und heftigen Schneefällen. „Ski und Rodel gut“ war deshalb das Motto für alle Wintersportbegeisterte. Die Mitarbeiter des städtischen Bauhofes waren in zwei Schichten mit der Räum- und Streutechnik auf öffentlichen Straßen und Wegen in Lugau sowie in Erlbach-Kirchberg und Ursprung im Einsatz, um verschneite Fahrbahnen zu beräumen und zu streuen.

16. Januar

In der Turnhalle der Mittelschule am Steegenwald berichtete André Carlowitz in einem Dia-Vortrag über eine seiner Reisen: „Unterwegs in Südamerika: Bolivien - Chile - Peru“. Dabei machte er auch einen Abstecher in das Reich der Inka.

12. Januar

Das neue Jahr begann für die Mitarbeiter und Kunden der Stadtbibliothek Lugau bereits mit einer freudigen Überraschung. Am 12. Januar wurde der Lugauer Stadtbibliothek eine umfangreiche Buchspende übergeben. Initiator der Spende war Jens Kaltfofen, Mitglied des Lugauer Stadtrates. Unterstützt wurde er u.a. von Bernd Metzner, Geschäftsführer der MAB Recycling in Lugau, der einen wichtigen Beitrag geleistet hat, und Oliver Nießlein, Inhaber von Bücherprofi Lugau. Bibliotheksleiterin Susann Hänel dankte allen Beteiligten.

31. Januar

Im Paletti Park berichteten Gil Bretschneider und Peer Schepanski über eine Fahrradtour. Durch ihre hart erkämpften 7.210 Meter sind sie derzeit „Die höchsten Radfahrer der Welt“. Noch nie war ein Radfahrer dem Himmel näher! Dabei war die Abfahrt nicht weniger aufregend.

Februar

6. Februar

Im Johanniter-Kindergarten „Kinderland“ feierten viele Kinder, Eltern und Gäste ein Winterfest. Die Kleinen bastelten, malten und spielten. Höhepunkt der Veranstaltung war der Auftritt der Theaterkids. Der junge Zaubernachwuchs der Johanniterjugend versetzte anschließend die Zuschauer in Erstaunen. Auch Spiel und Spaß im Freien kamen trotz des kalten Wetters nicht zu kurz.

1. Februar

Im Rathaus fand die erste Sitzung des Lugauer Stadtrates im neuen Jahr statt. Unter anderem wurde der Auftrag zum Abriss der früheren Kinderkrippe Sallauminer Straße vergeben. Auf dem Grundstück soll eine Seniorenwohnanlage entstehen.

27. Februar

Im zwanzigsten Jahr seines Bestehens erscheint die neue Ausgabe des „Lugauer Anzeigers“ in einem veränderten Layout. Anlass war der Abschluss eines neuen Vertrages mit der RIEDEL – Verlag & Druck KG. Vorher wurde der „Anzeiger“ komplett druckfertig in der Stadtverwaltung erstellt – einschließlich der Anzeigen. Nun übernahm die Druckerei den Satz, also das Gestalten der einzelnen Artikel und der kompletten Seiten (mit wenigen Ausnahmen). Auch die Anzeigenverwaltung sowie der Vertrieb (über einen externen Partner) wurde übernommen.

3. Februar

Im Landgasthof Ursprung fand die erste Sitzung des Gemeinderates von Erlbach-Kirchberg statt. Es war gleich eine umfangreiche Tagesordnung zu erledigen. Neben der Auftragsvergabe für das Feuerwehrgerätehaus Erlbach wurde der Strom-Konzessionsvertrag behandelt.

Jahresrückblick 2010: März - April



März

1. März

Zur Festveranstaltung zum 30-jährigen Bestehen der Schule an der Sallaumer Straße waren viele Gäste gekommen, darunter zahlreiche ehemalige Lehrerinnen und Lehrer. Frau Graube, die Leiterin der heutigen Mittelschule am Steegenwald, ging auf die Beständigkeit der Wissensvermittlung für junge Menschen ein und dankte dem Kollegium für die engagierte Arbeit der vergangenen Jahre.

28. März

Die Lugauer Theaterkids führten am Sonntagnachmittag im Rathaus gleich zwei Märchenspiele auf. Den Anfang machte „Die Schneekönigin“. Nach einer kurzen Pause folgte „Die Schöne und das Biest“.



14. März

Groß war der Andrang zum 41. Lugauer Rathauskonzert. Das zeigte, wie viele Freunde die Gesangsgruppe „Intervall“ hat. Unter der Gesamtleitung von Jens und Barbara Sybal bot „Intervall“ ein bemerkenswert vielfältiges Programm. Vom deutschen Volkslied „An hellen Tagen“ bis zum mitreißend rhythmischen afrikanischen „Ipharadisi“, vom Schlager- bis zum Rock-Evergreen reichte das Programm. Deutschsprachige Lieder waren ebenso vertreten wie englischsprachige, geistliche ebenso wie weltliche.

28. März

Im Paletti Park fand - traditionell kurz vor Ostern - die Veranstaltung Mode & Show statt. Dabei wurde die Mode für Frühjahr und Sommer vorgestellt. In den geöffneten Geschäften konnten die Neuheiten auch gleich gekauft werden. Für Unterhaltung sorgten Tanz und Zauberei.



April

7. April

In der Gemeinderatssitzung wurden die Aufträge für die Baumaßnahme „Umgestaltung, Umbau und Sanierung Friedhofsgebäude Erlbach“ vergeben. Die umfangreichen Bauarbeiten konnten im Herbst abgeschlossen werden, so dass für den 20. November die Einwohner zu einer Besichtigung eingeladen werden konnten. Damit steht ein Ort für würdevolle Trauerfeiern zur Verfügung.

17. April

Die Kommunal-Kombi-Mitarbeiter der Gemeinde hatten für den Frühling eine erste Wanderung organisiert. Der Weg führte in den Hirschgrund. Unterwegs war viel Interessantes aus der Geschichte der Gemeinde und über Flora und Fauna zu erfahren.



10. April

Einen ungewöhnlichen Tag erlebten die Jugendfeuerwehr. Jugendfeuerwehrwart Daniel Seidel rief den Umwelttag ins Leben. So ging es unter dem Motto „Sauberkeit für Sicherheit“ und ausgestattet mit Lunchpaketen für die Verpflegung sowie Müllsäcken und Einmalhandschuhen für den Eigenschutz ab in den Lugauer Steegenwald. Der Streifzug begann am Parkplatz und ging bis zum Jägerhaus. Es war schon erstaunlich, was die Leute im Wald alles hinterlassen haben - darunter zerbrochene Fliesen, alte Farbtöpfe und viel Glas.

27. April

Gemeinsam mit dem Bundestagsabgeordneten Marco Wanderwitz, der diese Aktion angeregt hatte, wurde im Gelände der Mittelschule am Steegenwald ein Baum gepflanzt. Der Schülerrat hatte eine Vogelkirsche ausgewählt - der Baum des Jahres 2010.

Jahresrückblick 2010: Mai - Juni



Mai

1. Mai

So wie es in Lugau eine Sallaaminer Straße gibt, ist in der französischen Partnerstadt eine Rue de Lugau zu finden. Der Bürgermeister Gilbert Rolos, der auch mehrfach in Lugau zu Besuch war, übergab nach 24 Dienstjahren den Staffelstab an seinen Nachfolger Christian Pedowski. Dazu waren auch Vertreter der Partnerstädte eingeladen. So war auch Bürgermeister Thomas Weikert nach Sallaumines gefahren.

8. Mai

Bürgermeister und Stadtrat hatten zu einer Kranzniederlegung am Ehrenmal an der Poststraße eingeladen. 65 Jahre nach dem Ende des 2. Weltkrieges sollte damit an die unermesslichen Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft erinnert werden.

21. Mai

Knapp 30 Schüler der Mittelschule am Steegenwald in Lugau verbrachten eine Nacht rund um das Thema Piraten in der Literatur und im Kino. In der Schule mussten verschiedene Prüfungen bestanden werden. Danach ging es zum Entern in die Buchhandlung „Bücherprofi“ in den Paletti Park. Knifflige Aufgaben sollten gelöst werden und als „Beute“ wurde ein Bücherschatz entdeckt. In der Nacht wurde gelesen, durchgefeiert Kino auf der Großleinwand geschaut - oder vielleicht doch ein bisschen geschlafen.

22. - 24. Mai

Zu Pfingsten findet traditionell das Dorffest in Erlbach-Kirchberg statt. Die Organisatoren - vor allem Erlbach-Kirchberger Vereine - hatten wieder ein umfangreiches Programm vorbereitet. Das Angebot im Badgelände reichte vom Kinderprogramm bis zum Kabarett, vom Pfingstgottesdienst bis zum Tanzabend.



Juni

6. Juni

Eine lange Tradition hat auch schon das Straßenfest des Gewerbevereins. Schon mehrfach waren die Hohndorfer KaOODen mit ihrer Gugge-Musik dabei. Viele Geschäfte - wie hier an der Stollberger Straße - hatten an diesem Tag geöffnet, luden zu Produktpräsentationen ein oder hatten Musik und Unterhaltung vorbereitet. Die beteiligten Gewerbetreibenden hatten sich viel für diesen Tag einfallen lassen.



3. Juni

Ein Höhepunkt zum 10-jährigen Jubiläum der Evangelischen Montessori-Grundschule war die Übergabe des neu ausgebauten Dachgeschosses der Schule. Aus diesem Anlass war die Schule für Besucher geöffnet.

19. Juni

Ein Konzert für Auge und Ohr gab es in der Kreuzkirche. Johannes Gerdes aus Leipzig spielte an der Ladegast-Orgel romantische Musik verschiedener Komponisten - und einen „musikalischen Scherz“. Das war das Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud“ - als hätte „Mozart das Lied bearbeitet“, wie es im Programm hieß. Ein Teil der Stücke wurde von Ute Etzien aus Dresden in Form einer freien tänzerischen Improvisation gestaltet. Der Zusammenklang von Orgel und Tanz hat die Besucher tief beeindruckt.



26. Juni

Zum 42. Lugauer Rathauskonzert trat das Vokalensemble „Cantorianer“ mit dem Programm „Liebesnacht“ auf. Das Ensemble trug musikalisch anspruchsvoll geistliche und weltliche Werke rings um die Liebe aus verschiedenen Jahrhunderten und Ländern vor.

Jahresrückblick 2010: Juli - August



Juli

5. Juli

Der Lugauer Stadtrat beschloss in seiner Juli-Sitzung eine Bewerbung für die Landesgartenschau 2015. Der Bürgermeister wurde beauftragt, eine Bewerbung der Stadt Lugau für die Ausrichtung der 7. Landesgartenschau 2015 des Freistaates Sachsen vorzubereiten, die Bewerbungsunterlagen von einem geeigneten Büro erstellen zu lassen und fristgerecht einzureichen.

11. Juni - 11. Juli

Während der Fußballweltmeisterschaft in Südafrika fand im Gelände der Villa Facius das erste Mal ein Public Viewing statt. Viele Lugauer waren gekommen und genossen besonders die Spiele der deutschen Mannschaft unter freiem Himmel.

24. Juli

Wie bereits gewohnt, hatte auch die 3. Lugauer Sommernacht drei Veranstalter, die jeweils in ihrem Bereich die Sommernacht gestalten: der Lugauer Gewerbeverein, die Werbegemeinschaft Paletti Park und die Stadt Lugau mit ihren Partnern, darunter Feuerwehr- und Altstadtverein. Ein solches großes Fest wie die Lugauer Sommernacht ist nur möglich durch die Beteiligung vieler: die aktiv beteiligten Vereine, Gewerbetreibenden und Einrichtungen ebenso wie die Sponsoren. Für viele Besucher war das Feuerwerk der Höhepunkt des Abends.

9. Juli

Die 14 Schulanfänger des Kindergartens „Friedrich Fröbel“ feierten ihr Zuckertütenfest. als besondere Überraschung gab es eine Rundfahrt mit der Tschu-Tschu-Bahn bis Oelsnitz. Die Fahrt endete an der Mittelschule am Steegenwald, wo der heißersehnte Zuckertütenbaum stand.

August

7. August

Überall in Sachsen trafen sich die Schulanfänger mit ihren Familien in den Grundschulen, auch in der Lugauer Grundschule und in der Montessori Grundschule in Erlbach-Kirchberg. Gespannt folgten die ABC-Schützen dem Programm, das die Grundschüler aufführten. Manche der Kinder hatten aufregende Stunden hinter sich: Besonders in Erlbach-Kirchberg hatte das Hochwasser große Schäden angerichtet.

10. August

Im Diakonatsaal feierten die Johanniter-Senioren ihr Sommerfest. Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt von fünf Mitgliedern der Seniorensportgruppe, die unter Leitung von Renate Neuber einen „Regenschirmtanz“ aufführten.

14. August

Die Freiwillige Feuerwehr Erlbach-Kirchberg hatte doppelten Grund zum Feiern: Die Übergabe des umgebauten Gerätehauses und das 75-jährige Jubiläum der Erlbacher Feuerwehr. Nach der offiziellen Festveranstaltung spielte die Feuerwehrkapelle Rödlitz zur Unterhaltung der Gäste. Die Besucher konnten das erneuerte Gerätehaus besichtigen und viel Interessantes aus der Geschichte der Erlbach-Kirchberger Feuerwehr erfahren. Bei Discomusik und vielen Gesprächen klang der Abend aus.

29. August

In der Kreuzkirche war das Bläserquintett C-Brass aus Chemnitz zu Gast. Das Repertoire umfasste Musik von Renaissance bis Ragtime, von Klassik bis Swing. Die Begleitung durch Schlagzeug und Percussion, Gesangeinlagen und eine humorvolle Moderation lockerten das Programm auf.

Jahresrückblick 2010: September - Oktober



September

12. September

Der Tag des offenen Denkmals stand 2010 unter dem Thema "Kultur in Bewegung - Reisen, Handel und Verkehr". In Lugau war dazu die Villa Facius geöffnet - ein altes Handelshaus. In Ursprung zeigte der Verein „Haltestelle zu Ursprung“ e.V. neben dem 100-jährigen kleinen Bahnhofgebäude in Ursprung auch den zugehörigen Freiabtritt und eröffnete vorab und symbolisch den Radweg Wüstenbrand – Lugau.

11. September

Einen Tag zuvor fand ebenfalls in Ursprung das 11. Simson-treffen statt. 80 Fahrzeuge waren zur Fahrzeugschau aufgestellt. Die Auswahl der besten Oldtimerfahrzeuge erfolgte in diesem Jahr durch die Teilnehmer und die Besucher.

26. September

Im Gelände der Villa Facius pflanzte Bürgermeister Thomas Weikert den ersten Baum für die Landesgartenschau 2015. Zugleich begann die Aktion "Mein grüner Daumen für die Landesgartenschau". Am 30. September wurden die Bewerbungsunterlagen von Bürgermeister Thomas Weikert abgegeben. Am 22. Oktober war die Bewertungskommission des Freistaates Sachsen in Lugau. Die sieben Kommissionsmitglieder konnten von der Villa Facius aus bequem die beiden für die Landesgartenschau vorgesehenen Flächen zu Fuß erkunden.

26. September

Zum Herbstfest im Paletti Park stellte Musik-Decker aus Lugau die neue CD „Lieder aus Quatschhausen“ vor. Dabei waren außerdem die Sweetchies. Das Kultur- und Freizeitzentrum Lugau war mit Bastelstraße, Hüpfburg, dem Spielmobil und vielem mehr vertreten.

Oktober

2. / 3. Oktober

Im Rahmen des Lugauer Herbstfestes fand die Festveranstaltung "20 Jahre Deutsche Einheit" statt. Dazu waren auch Vertreter der Städte Sallaamines und Penzberg nach Lugau gekommen. Die Gäste, darunter die Bürgermeister Hans Mummert und Christian Pedowski, nutzten die Gelegenheit, Lugau ein bisschen kennen zu lernen. Am Samstag besuchten sie u.a. den städtischen Kindergarten.

7. Oktober

Der städtische Kindergarten „Friedrich Fröbel“ feierte sein 40-jähriges Bestehen. Die Kinder hatten für den Festtag ein Programm einstudiert. Wenige Tage später trafen sich die heutigen mit den früheren Mitarbeiterinnen des Kindergartens.

17. Oktober

Bei sonnigem Wetter, perfekt vorbereiteter und neu gestalteter Strecke empfing der MSC Lugau zum 53. Internationalen Moto Cross die Akteure zum Finallauf zur Deutschen Meisterschaft. In beiden Läufen zeigten die Lokalmatadoren (Dominique Thury und Jan Uhlig) nach einigen Führungsrunden vor begeistertem Publikum ihre Leistungsfähigkeit in der deutschen Top Moto Cross Liga. Als Beiläufe fanden die Rennen zur Sachsenmeisterschaft (Master, 85 ccm, 65 ccm) statt.

16. Oktober

Die Kreuzkirchgemeinde Lugau veranstaltete gemeinsam mit dem Oelsnitzer Kabarett-Duo „Die BarHocker“ eine Benefizveranstaltung. Der Erlös der Veranstaltung in Höhe von 2.900,- Euro kam in vollem Umfang der Sanierung der Lugauer Friedhofshalle zugute.

Jahresrückblick 2010: November - Dezember



November

17. November

Zum 104. Geburtstag konnte der Bürgermeister Rosa Hahn gratulieren. Erst 2010 zog Frau Hahn aus Erlbach-Kirchberg in das Pflegeheim der Diakonie. Zu ihrem Geburtstag hatten die Mitarbeiter ein kleines Programm vorbereitet. Gemeinsam mit den anderen Bewohnern sowie der Familie und dem Bürgermeister wurden einige Lieder gesungen und viel gelacht. Inzwischen ist Frau Hahn verstorben.

24. November

In der Stadtbibliothek überreichten Hubert Leichsenring und Armin Engelmänn eine Spende von 200 Euro - der Reinerlös aus dem Verkauf der Sammelmappen mit historischen Motiven aus Lugau.

27. November

Die Adventszeit begann in Lugau am Vorabend des 1. Advent mit dem Adventsauftritt. Am Samstagabend um 18:00 Uhr schlug die Uhr des Rathauses sechs Mal: "Im sechse an dr Peremett". Und pünktlich zum Adventsauftritt begann auch der Winter - was zumindest damals viel Freude auslöste. Am ganzen Wochenende gab es in Lugau ein umfangreiches Programm: Rathauskonzert und Plätzchenbacken, Hutzenachmittag und Weihnachtsschauturnen. Und auch in den Lugauer Kindergärten war viel los.

26. November

Bereits am Freitag feierten die Kinder des Kindergartens „Sonnenkäfer“ ihr Weihnachtsfest mit vielen Überraschungen, darunter das Märchenspiel "Rumpelstielzchen", Puppentheater, Tombola, Grillen, Kerzenziehen, Basteln und Schminken sowie Weihnachtsbäckerei.



Dezember

5. Dezember

Das 12. Niederlugauer Glockenturmfest stand im Mittelpunkt des 2. Advent. Dazu luden der Altstadtverein Niederlugau und die Kreuzkirchgemeinde ein. Zwischen Brückenplatz, Altem Glockenturm und Kreuzkirche gab es ein vielfältiges Angebot. Um 15:30 Uhr zeigten in der Kreuzkirche die Lugauer Theaterkids das Märchenspiel "König Drosselbart". Am Alten Glockenturm spielte der Posaunenchor.

11. Dezember

Von viel Musik war in Lugau das 3. Adventswochenende geprägt. Zum Weihnachtssingen im Paletti Park übergab Katharina Kucera die Leitung des Stadtchores Thalheim an ihre Nachfolgerin Uta Loth.



18. / 19. Dezember

Der Weihnachtsmarkt war wieder der Höhepunkt im Festjahr in Lugau - auch wenn 2010 manche Einschränkungen unvermeidlich waren. Der Winter hatte auch Lugau fest im Griff. Hohe Schneeberge prägten das Bild des Weihnachtsmarktes. Dazu kam strenger Frost. Nur durch einen Großeinsatz des Bauhofes - zusätzlich zum „normalen“ Winterdienst - und der Einsatz von Lugauer Baufirmen ermöglichten die Durchführung des Weihnachtsmarktes. So endete das Jahr 2010, wie es begonnen hatte.

12. Dezember

Auch in Erlbach-Kirchberg gab es einen Weihnachtsmarkt. Im Badgelände sorgten die ansässigen Firmen für das leibliche Wohl und Unterhaltung. Der Weihnachtsmarkt ist inzwischen ein fester Punkt im jährlichen Festkalender von Erlbach-Kirchberg - neben dem Dorffest und anderen Veranstaltungen.



Amtliche Bekanntmachungen

Amtlicher Teil

Einladung zur 17. Sitzung des Stadtrates

Die 17. Sitzung des Stadtrates findet am Montag, dem **7. Februar 2011, 18:30 Uhr**, im Ratssaal des Lugauer Rathauses statt. Dazu sind alle interessierten Einwohner herzlich eingeladen.

■ Tagesordnung

1. Fragestunde
2. Bekanntgabe von Beschlüssen der nichtöffentlichen Sitzung am 6. Dezember 2010
3. Beschluss einer Rechtsverordnung zu § 8 des Sächsischen Ladenöffnungsgesetzes
4. Aufhebung der Rechtsverordnung zu § 7 des Sächsischen Ladenöffnungsgesetzes a.F.
5. Beschluss über Haushaltsreste
6. Verkauf des Flurstückes Nr. 367/3 der Gemarkung Lugau, gelegen an der Viktoriastraße neben dem Vereinsheim (Änderung Beschluss Nr. 045/2010)
7. Antrag auf Anbau einer Kalthalle an den bestehenden OBI Baumarkt im Paletti-Park Lugau auf dem Flurstück 17/14 der Gemarkung Lugau, Chemnitzer Straße und Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 6 „Revitalisierung der Industriebrache ehemalige Kammgarnspinnerei“ (Überschreitung der Baugrenze um ca. 3,75m in Richtung Nord-Ost)
8. Antrag auf Errichtung eines Einfamilienwohnhauses auf dem Flurstück 724/2 (Teilfläche) der Gemarkung Lugau, Gleisstraße
9. Antrag auf Errichtung eines Einfamilienwohnhauses auf dem Flurstück 700/1 der Gemarkung Lugau, Chemnitzer Straße
10. Informationen und Sonstiges

Die endgültige Tagesordnung wird an der Bekanntmachungstafel des Lugauer Rathauses ortsüblich bekannt gegeben.

*Weikert
Bürgermeister*

Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2011 und Niederlegung des Haushaltsplanes 2011

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 6. Dezember 2010 die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Stadt Lugau für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen. Die Haushaltssatzung des Jahres 2011 wurde durch die Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Erzgebirgskreis geprüft und mit Schreiben vom 18. Januar 2011 bestätigt. Gemäß § 76 Abs. 3 SächsGemO wird die Haushaltssatzung des Jahres 2011 hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Haushaltsplan des

Jahres 2011 wird in der Zeit vom **1. Februar 2011 bis zum 10. Februar 2011** zur kostenlosen Einsicht durch Jedermann in der Stadtverwaltung Lugau, Bürgerservice, Zimmer EG 10 zu nachstehenden Sprechzeiten niedergelegt.

Dienstag bis Freitag 08:30 bis 11:30 Uhr;
Dienstag 13:00 bis 16:00 Uhr;
Donnerstag 13.00 bis 18.00 Uhr.

Weikert, Bürgermeister

Haushaltssatzung der Stadt Lugau für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund von § 74 der SächsGemO hat der Stadtrat am 6. Dezember 2010 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. Einnahmen und Ausgaben von je 9.023.750,00 Euro
davon im Verwaltungshaushalt 7.689.350,00 Euro
im Vermögenshaushalt 1.334.400,00 Euro
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) von 0,00 Euro
3. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen von 0,00 Euro

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 1.000.000,00 Euro

§ 3

Die Hebesätze werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer
 - a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf 300 v.H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 410 v.H. der Steuermessbeträge
2. für die Gewerbesteuer auf 390 v.H. der Steuermessbeträge.

§ 4

Die Stadt Lugau erhebt als erfüllende Gemeinde im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft mit den Gemeinden Erlbach-Kirchberg und Niederwürschnitz eine Verwaltungskostenumlage in Höhe von 310.000,00 Euro zur Deckung ihres Finanzbedarfs im Verwaltungshaushalt (§ 25 SächsKomZG).

Lugau, den 19. 01. 2011

Weikert, Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Chemnitz

Verkauf landeseigener Kleinwaldflächen

Der Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Chemnitz, veräußert auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung die im Gemeindeflur gelegene Kleinwaldfläche:

Stadt	Gemarkung	Flur	Flurstück	Fläche (ha)
Lugau	Lugau		407a	1,2230

Die Verkaufsexposes mit weiterführenden Angaben zu dem Objekt kann bis zum 28.02.2011 beim Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Chemnitz, Am Landratsamt 3, Haus 2, 09648 Mittweida gegen einen Unkostenbeitrag von 5,- Euro je Objekt bzw. per E-Mail (dann kostenfrei) angefordert werden. Ansprechpartner im Forstbezirk ist Herr Graf, Tel.: 03727/956-623, E-Mail: andreas.graf@smul.sachsen.de

Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Chemnitz

Informationen des Bürgermeisters



Bürgersprechstunde am Samstag

Liebe Lugauerinnen und Lugauer,

wir, die Stadtverwaltung Lugau, wollen ein moderner Dienstleister für die Bevölkerung unserer Stadt sein.

Aus diesem Grund möchten wir denen, die in der Woche nicht die Möglichkeit haben, das Rathaus aufzusuchen, auch samstags Öffnungszeiten anbieten.

Der Bürgermeister und das Einwohnermeldeamt sind am Samstag, dem **26. Februar 2011, 9:00 bis 11:00 Uhr** für Sie im Rathaus erreichbar. Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Thomas Weikert
Bürgermeister

Jetzt heißt es kräftig Daumen drücken!

Noch wenige Tage, dann soll im Sächsischen Kabinett die Entscheidung zur Ausrichtung der 7. Sächsischen Landesgartenschau im Jahr 2015 fallen.

Lugau hat sich neben sechs weiteren Kommunen dafür beworben und unter dem Titel „Lugau 2015 – Aus Sonne gemacht“ ein umfangreiches Konzept eingereicht.

Wer ein solches Projekt angehen will, der muss vor allem einen starken Rückhalt in der Bevölkerung haben sowie Vereine, Gewerbetreibende und Firmen hinter sich wissen.

Nur mit derartiger Unterstützung kann ein solches Vorhaben erfolgreich umgesetzt werden.

Wie groß die Unterstützung in Lugau ist, zeigt die Aktion „Mein grüner Daumen für Lugau“. Es ging bei der Aktion darum, durch einen Daumenabdruck und die Unterschrift auf einer kleinen Karte eine persönliche Unterstützung dieses Projektes zu bekunden.

Über 3000 dieser Karten konnten in den vergangenen Wochen gesammelt werden. Dass ist ein großer Erfolg! Ich möchte mich auf diesem Wege recht herzlich bei allen



Unterstützern bedanken. Unter diesen Voraussetzungen dürfte doch eigentlich nichts mehr schief gehen?

Im nächsten Anzeiger wissen wir mehr.

Ihr Bürgermeister Thomas Weikert

Informationen des Bürgermeisters

Informationen zum Winterdienst

Wenn Sie unter www.lugau.de auf der Startseite unserer Homepage empfangen werden, dann sehen Sie wunderschöne Winteraufnahmen unserer Stadt aus der Zeit um den zurückliegenden Jahreswechsel. Ein Anblick, an dem man sich sehr erfreuen kann und der besondere Stadtansichten unter der dicken weißen Schneedecke bietet.

Die Freude gelingt jedoch nur, wenn man nicht an die vielen kleinen und großen Einschränkungen und Ärgernisse denkt, welche diese extremen Schneemengen in unseren gewohnten Tagesablauf gebracht haben.

Dass da der eine oder andere dann auch mal etwas aufgeregter reagiert, wenn er eben nicht mehr weiß, wohin mit den Schneebergen oder die Straßen immer enger werden durch die am Rande aufgetürmten Schneemassen und die Einfahrt nach dem Freischippen durch den Schneeflug wieder verstopft wird, dass kann man durchaus verstehen.

Nicht schön ist es aber, wenn bei den Diskussionen die Streu- und Räumpflicht der Stadt in den Vordergrund rückt, jedoch die Anliegerpflichten und das allgemein sinnvolle Handeln des Einzelnen eher außer Acht gelassen wird.

Über 100 Telefonanrufe mussten zum Thema Winterdienst in den vergangenen Wochen in der Stadtverwaltung entgegengenommen werden. In vielen Fällen konnten wir unkompliziert helfen, jedoch mussten wir auch oft feststellen, dass die Forderungen über unsere Möglichkeiten hinausgehen.

Es bleibt festzustellen, dass wir auf die Unterstützung und das Verständnis der Bürger angewiesen sind und nur durch verantwortungsbewusstes Handeln sowohl der Stadt wie auch aller Privatanlieger und Verkehrsteilnehmer die Situation gemeistert werden kann. Gegenseitige Schuldzuweisungen und Verweise auf Rechtsprechungen und Gesetzestexte helfen da nicht weiter. Nur schippen, schaufeln und streuen sowie möglichst viele helfende Hände bringen uns da voran.

Der Hinweis auf die Straßenverkehrsordnung (StVO), das Sächsische Straßengesetz (SächsStrG) sowie die Straßenreinigungssatzung der Stadt Lugau sei mir aber an dieser Stelle trotzdem gestattet, denn darin ist nicht minder erkennbar, dass jeder in die Verantwortung genommen ist, sich an die winterliche Situation anzupassen und den Winterdienst je nach Verantwortlichkeit durchzuführen.

Fakt ist wohl auch, dass diese Schneefälle der letzten Wochen eine Ausnahmesituation dargestellt haben. Für die Stadt Lugau kann ich feststellen, dass alle Bauhofmitarbeiter und vorhandenen Fahrzeuge im Maximaleinsatz waren. Wenn es trotzdem passiert ist, dass einzelne Bereiche nicht wie gewohnt geräumt waren, dann sicher nicht aus Böswilligkeit, sondern aufgrund der erreichten Kapazitätsauslastung.

Hierbei sind die Fahrzeuge oftmals 10 – 12 Stunden im Einsatz und das auch am Wochenende. Nach jedem Einsatz müssen auch noch die Beladung mit Streugut und Wartungsarbeiten durchgeführt werden. Ähnlich sieht es beim Personaleinsatz aus. Neben den beschriebenen Fahrten ist jeder Bauhofmitarbeiter auch noch jedes zweite Wochenende und teilweise an den Feiertagen im Einsatz. Bereits jetzt nach gerade einmal der Hälfte des Winters sind hier schon über 250 Überstunden aufgelaufen.

Der Verbrauch von Streusalz liegt auch jetzt schon über dem Durchschnittsverbrauch der letzten Jahre. Für das Wegfahren der Schneemassen vor dem Weihnachtsmarkt aus dem Stadtgebiet mussten wir zwei ortsansässige Firmen beauftragen, um den Weihnachtsmarkt wie gewohnt sicherstellen zu können. Das alles zusammen bedeutet schon heute Mehrkosten von über 20 000 Euro! Dabei ist der Winter noch lange nicht vorbei und vor uns liegen noch dessen Auswirkungen wie Straßen- oder Gebäudeschäden, welche erst im Frühjahr sichtbar werden. Was da noch auf uns zukommt, vor allem welche zusätzliche Kosten uns erwarten, wissen wir jetzt noch nicht. Sicher aber bleibt, der nächste Schnee kommt bestimmt! In diesem Sinne, kommen Sie (wir) gut durch den Winter!

Ihr BM Thomas Weikert



Liebe Hundebesitzer,

noch mehr als sonst kommen nach dem Verschwinden des Schnees solche Häufen zum Vorschein. Viele Lugauerinnen und Lugauer ärgert dieser Anblick, ganz zu schweigen von dem Ärger, wenn man auch noch reingetreten ist.



Sicher haben die meisten Hundehalter immer eine Tüte einstecken, um das „Geschäft“ ihres Lieblingen aufzuheben. Daher möchte ich als Bürgermeister auf diesem Wege alle die Hundehalter an ihre Pflicht erinnern, welche das bisher vergessen haben und damit diesen Ärger verursachen. Aufgrund der vielen Hinweise aus der Bevölkerung behält sich das Ordnungsamt der Stadt Lugau eine verstärkte Kontrolle vor. Als Folge einer Anzeige ist dann ein Ordnungswidrigkeitsverfahren einzuleiten, welches ein nicht unerhebliches Bußgeld nach sich zieht.

Mir wäre jedoch viel lieber, wenn wir auf derartige Verfahren verzichten könnten. Denken Sie also beim nächsten „Gassi“-Gehen daran, schließlich wollen wir doch alle eine ordentliche und saubere Stadt.

Ihr Bürgermeister
Thomas Weikert



Aktuelle Informationen
„Rund um Lugau“
erhalten Sie auch im Internet
unter www.lugau.de

Informationen der Stadtverwaltung

Wir gratulieren unseren Jubilaren



■ **zum 70. Geburtstag**

Frau Margot Kaltofen	geb. am	2. Februar 1940
Frau Lisa Ebersbach	geb. am	4. Februar 1940
Frau Gertraud Brandenburg	geb. am	7. Februar 1940
Frau Ursula Haase	geb. am	9. Februar 1940
Herrn Peter Abendroth	geb. am	21. Februar 1940
Frau Monika Weigel	geb. am	27. Februar 1940

■ **zum 75. Geburtstag**

Frau Ellen Grimm	geb. am	1. Februar 1935
Frau Anneliese Band	geb. am	4. Februar 1935
Herrn Alfred Pitschel	geb. am	12. Februar 1935
Herrn Lothar Aurich	geb. am	16. Februar 1935
Herrn Georg Welzel	geb. am	18. Februar 1935
Frau Ilse Schuster	geb. am	22. Februar 1935
Herrn Hermann Grabner	geb. am	24. Februar 1935
Herrn Hubert Loosen	geb. am	27. Februar 1935

■ **zum 80. Geburtstag**

Herrn Heinz Richter	geb. am	5. Februar 1931
Herrn Dietrich Henze	geb. am	17. Februar 1931
Frau Marianne Schiek	geb. am	26. Februar 1931

■ **zum 81. Geburtstag**

Frau Ursula Effenberger	geb. am	3. Februar 1930
Frau Erika Wagner	geb. am	17. Februar 1930
Frau Helga Wolf	geb. am	21. Februar 1930
Frau Ursula Riedel	geb. am	25. Februar 1930
Herrn Erich Strasdeit	geb. am	26. Februar 1930

■ **zum 82. Geburtstag**

Frau Gertrud Leichtenstern	geb. am	3. Februar 1929
Herrn Gottfried Gebhardt	geb. am	7. Februar 1929
Frau Irmgard Lägel	geb. am	15. Februar 1929

■ **zum 83. Geburtstag**

Herrn Günter Heise	geb. am	10. Februar 1928
Herrn Lothar Uhlig	geb. am	17. Februar 1928
Frau Hella Auerswald	geb. am	25. Februar 1928
Frau Else Schellberg	geb. am	26. Februar 1928
Herrn Werner Irscher	geb. am	28. Februar 1928

■ **zum 84. Geburtstag**

Herrn Willi Galle	geb. am	1. Februar 1927
Frau Johanna Mainka	geb. am	7. Februar 1927
Frau Elfriede Köhler	geb. am	13. Februar 1927
Herrn Fritz Schmiedgen	geb. am	28. Februar 1927

■ **zum 86. Geburtstag**

Frau Elsa Müller	geb. am	2. Februar 1925
Herrn Wilfrid Haubold	geb. am	5. Februar 1925
Frau Inga Hase	geb. am	12. Februar 1925
Frau Irma Franek	geb. am	24. Februar 1925
Frau Anni Hartmann	geb. am	26. Februar 1925
Herrn Kurt Kunzendorf	geb. am	26. Februar 1925

■ **zum 87. Geburtstag**

Frau Gerda Decker	geb. am	12. Februar 1924
Frau Annelore Reichel	geb. am	12. Februar 1924
Frau Brigitte Kujau	geb. am	18. Februar 1924
Frau Gertraud Bernhardt	geb. am	25. Februar 1924

■ **zum 88. Geburtstag**

Frau Irma Teuchert	geb. am	6. Februar 1923
Herrn Herbert Geringswald	geb. am	16. Februar 1923
Herrn Günter Schönfeld	geb. am	23. Februar 1923
Frau Ruth Kokott	geb. am	27. Februar 1923

■ **zum 90. Geburtstag**

Herrn Karl Gruner	geb. am	11. Februar 1921
Frau Charlotte Scheiter	geb. am	20. Februar 1921
Frau Margot Schmidt	geb. am	24. Februar 1921

■ **zum 91. Geburtstag**

Frau Susanne Schwind	geb. am	13. Februar 1920
Frau Elfriede Hanisch	geb. am	23. Februar 1920
Frau Elfriede Neumerkel	geb. am	23. Februar 1920

■ **zum 96. Geburtstag**

Frau Gerda Meyer	geb. am	13. Februar 1915
------------------	---------	------------------

Ihnen allen einen schönen Tag, Wohlergehen und alles Gute für die Zukunft.

Das Gewerbeamt informiert

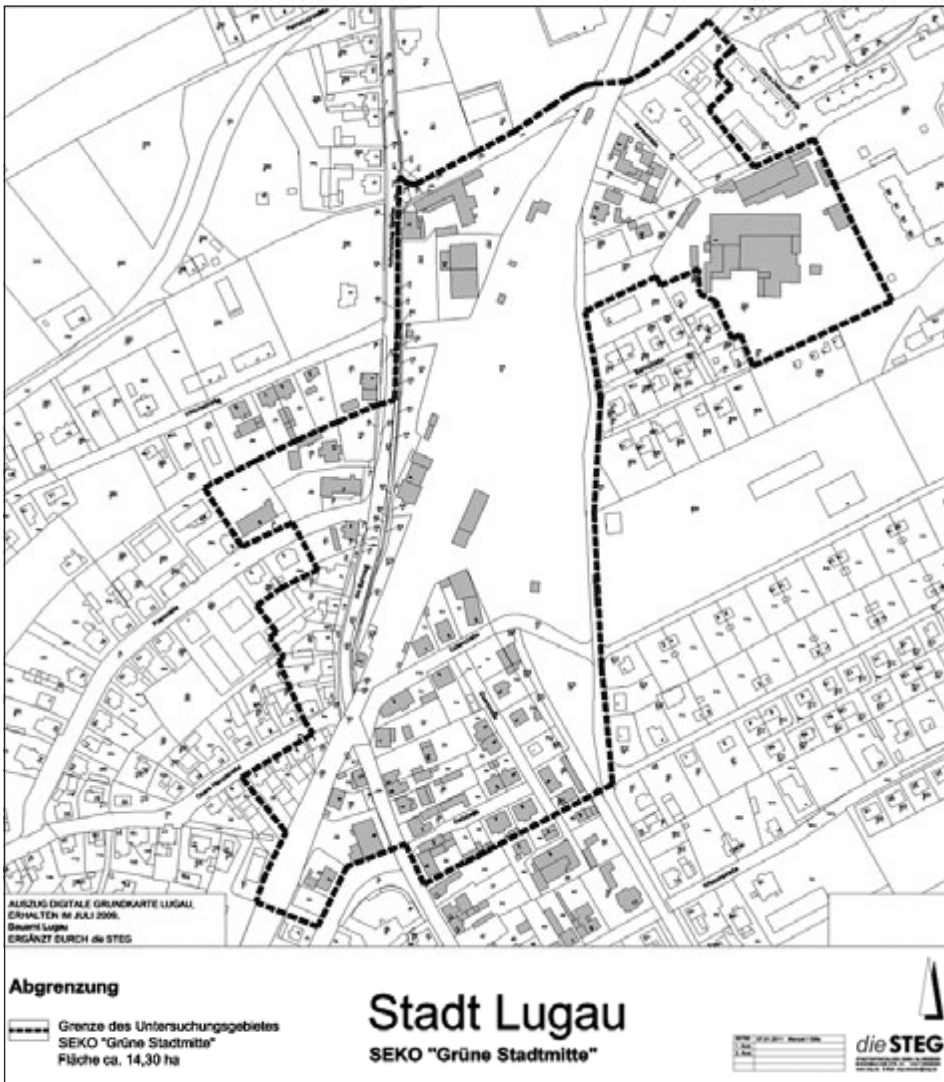
Folgende Gewerbe wurden im Januar 2011 in der Stadt Lugau angemeldet und sind mit der Veröffentlichung im Lugauer Anzeiger einverstanden:

Firmeninhaber	Betriebsstätte	Tätigkeit	Beginn
Antti Hoheisel	Wiesenstr. 60, 09385 Lugau	Parkett- und Bodenbeläge verlegen, Fußbodenbau	01.01.2011
Katrin und Danny Schmidt GbR	Stollberger Str. 50, 09385 Lugau	Handelsagentur für Wellnessprodukte und Haushaltsartikel	01.01.2011
Raumausstatter Wolfram Korb	Chemnitzer Str. 55, 09385 Lugau	Raumausstatter	01.02.2011

Informationen der Stadtverwaltung

Stadtentwicklungskonzept „Grüne Stadtmitte“

Die Stadt Lugau beabsichtigt, einen Antrag zur Aufnahme in das Programm „Stadtumbau Ost“ (SUO) mit dem Programmteil „Aufwertung“ nach Verwaltungsvorschrift Städtebauförderung 2011 zu stellen. Dazu wird durch den Sanierungsträger der Stadt Lugau, die STEG Stadtentwicklung GmbH, Niederlassung Dresden, ein Stadtentwicklungskonzept (SEKO) „Grüne Stadtmitte“ erarbeitet. Die Gebietsabgrenzung ist in der untenstehenden Karte ersichtlich. Durch die Aufnahme in das Programm SUO soll es möglich werden, das Gebiet des Bahnhofs, des ehemaligen Kraftverkehrs und angrenzende Wohnquartiere mit Fördermitteln der Bundesrepublik Deutschland und des Freistaates Sachsen entsprechend der Entwicklungsziele der Stadt aufzubauen und aufzuwerten. Diese Ziele sind im Stadtentwicklungskonzept Lugau (SEPL) 2007, im Wettbewerbsbeitrag „Ab in die Mitte – Die City-Initiative Sachsen“ 2008 und in der Bewerbung zur Landesgartenschau Sachsen 2015 formuliert und dargestellt. Hauptziel ist die Beseitigung der 5 Hektar großen Industriebrache und die Umgestaltung zum attraktiven Bindeglied zwischen den umliegenden und heute noch durch die Brachfläche getrennten Bereichen der Innenstadt. Dieses Ziel entspricht den Förderschwerpunkten der Programmaufstellung Städtebauförderung.



Das Einwohnermeldeamt informiert

Zuständigkeitswechsel bei Änderung von Lohnsteuerabzugsmerkmalen

Für 2011 gibt es keine Lohnsteuerkarten in Papierform mehr. Die Karte von 2010 behält bis zur erstmaligen Anwendung der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale ihre Gültigkeit. Der Arbeitgeber muss die Lohnsteuerkarte weiter aufbewahren und die darauf enthaltenen Eintragungen auch für den Lohnsteuerabzug im Jahr 2011 zugrunde legen.

Wird im Jahr 2011 erstmalig eine Lohnsteuerkarte benötigt, stellt das Finanzamt stattdessen auf Antrag eine Ersatzbescheinigung aus. Ausgenommen hiervon sind ledige Arbeitnehmer, die im Jahr 2011 erstmalig eine Ausbildung beginnen. Hier kann der Arbeitgeber die Steuerklasse 1 unterstellen, wenn der Arbeitnehmer seine Identifikationsnummer, sein Geburtsdatum sowie Religionszugehörigkeit mitteilt und gleichzeitig schriftlich bestätigt, dass es sich um das erste Dienstverhältnis handelt. Kommt Steuerklasse 1 nicht in Betracht, kann der Auszubildende beim Finanzamt eine Ersatzbescheinigung für den Lohnsteuerabzug beantragen.

Bei einem Arbeitsplatzwechsel wird wie bisher die Lohnsteuerkarte 2010 oder gegebenenfalls die ausgestellte Ersatzbescheinigung vom bisherigen Arbeitgeber zurückgegeben und dem neuen Arbeitgeber ausgehändigt.

Ab dem Jahr 2011 wechselt auch die Zuständigkeit für die Änderungen der Lohnsteuerabzugsmerkmale (z. Bsp. Steuerklassenwechsel, Eintragung von Kinderfreibeträgen und andere Freibeträgen) von den Meldebehörden auf die Finanzämter.

Der Friedensrichter informiert



Ein Friedensrichter ist auf dem Gebiet des Zivil- als auch des Strafrechtes tätig. Er kann Ihnen z.B. bei Nachbarschaftsstreitigkeiten, in Schadensersatzfragen, bei Beleidigung oder bei einer Körperverletzung wenn Antragsdelikt o. ä. zur Seite stehen. Alle Aktivitäten des Friedensrichters laufen auf einen Kompromiss hinaus und nicht auf eine juristische Aufarbeitung. Das setzt

natürlich die Bereitschaft aller Beteiligten dazu voraus. Ebenso sollte die Sachlage für alle Beteiligten überschaubar sein. Je nach Fall bzw. Sachlage kann er Ihnen weitere Möglichkeiten aufzeigen. Bei Bedarf melden Sie sich im Ordnungsamt der Stadt Lugau oder kontaktieren den Friedensrichter direkt per E-Mail: friedensrichterlugau@web.de

Informationen der Stadtverwaltung

Ihre Stadtbibliothek informiert

Liebe Lesefreunde,

über ein Jahr ist es nun her, dass die Stadtbibliothek ihr neues Domizil in der „Villa Facius“ bezogen hat. Nun möchte ich Ihnen einen kleinen Rückblick auf das Bibliotheksjahr 2010 geben.

■ **Angebot und Nutzung**

Die Stadtbibliothek Lugau verfügt über ca. 11.000 Medien.

Unterstützt durch Fördermittel des Kulturraumes Erzgebirge und zahlreicher Sachspenden von Bürgern und Lugauer Vereinen konnten 2010 über 1.000 Medien neu in den Bestand der Bibliothek aufgenommen werden.

Über 1.016 Stunden war die Stadtbibliothek letztes Jahr geöffnet, in dieser Zeit wurden 4.989 Besuche gezählt. Insgesamt nutzen 406 eingeschriebene Kunden die Bibliothek, darunter sind 151 Neuanmeldungen.

Mit 18.842 Entleihungen erreichten wir eine Steigerung von ca. 40 % zum Vorjahr.

„Zwergenstunde – Geschichten zum Mitmachen und Zuhören“

- **Freitag, den 4. Februar 2011**
um 16:30 Uhr
- **Freitag, den 4. März 2011**
um 16:30 Uhr

Ferienveranstaltung

- **Mittwoch, den 16. Februar 2011**
um 15:30 Bilderbuchkino
„Der Grüffelo“

Die kleine Maus hat es wirklich nicht leicht. Überall im Wald lauern gefährliche Tiere, die sie zum Fressen gern haben. Doch die Maus ist nicht schlau. Sie denkt sich ein Tier aus, das sie vor den hungrigen Mäulern der Fressfeinde schützen soll: Der Grüffelo ist ein gruseliges Wesen mit feurigen Augen, schrecklichen Zähnen und Stacheln auf dem Rücken. Obwohl es ihn gar nicht gibt, versetzt die Maus die anderen Waldbewohner mit ihren Geschichten in Angst und Schrecken. Oder existiert der Grüffelo etwa doch?

■ **Förderung der Lese- und Medienkompetenz**

Jedes Jahr werden in der Stadtbibliothek neue Programme für Kindertagesstätten und Grundschüler zum Erwerb von Medien- und Informationskompetenz erarbeitet. Die Lugauer KITAS „Friedrich Fröbel“, „Sonnenkäfer“ und „Kinderland“ sowie der Erbacher Kindergarten „Gockelhahn“ und der Hort der Grundschule nutzten regelmäßig das Veranstaltungs- und Medienangebot der Stadtbibliothek. Im vergangenen Jahr fanden 7 Einführungen in die Bibliotheksbenutzung und 29 thematische Veranstaltungen zur Leseförderung für Kinder statt. Darunter waren drei öffentliche Vorlesestunden für Kinder ab 3 Jahren. Außerdem wurden 3 Medienkisten an Kindertagesstätten entliehen.

■ **Highlights 2010**

Unser jährlicher Bücherflohmarkt zur „Lugauer Sommernacht“ am 24. Juli wurde von zahlreichen Schnäppchenjägern besucht und war bis nach Mitternacht geöffnet.

Zum „Tag des offenen Denkmals“ am 12. September fand in der Stadtbibliothek ein „Tag der offenen Tür“ mit Kuchenbasar und Lesung der Autorin Iris Schürer statt.

Während der bundesweiten Aktion „Treffpunkt Bibliothek“ erlebten die Zuhörer ein buntes Programm für Jung und Alt.

Vom filmisch-literarischen Programm mit dem rosaroten Panther über das Bilderbuchkino „Immer ich, immer ich – die kleine Elfe will das nicht“ bis zur Lesung „Turboclean, Scholl und Ruah – Die Geschichte eines etwas anderen Mädchens“ mit Jacqueline Otto war für jeden etwas dabei.



Kinderleseinsel

Zum „Lugauer Weihnachtsmarkt“ am 4. Advent verwandelte sich die Bibliothek ins Märchenreich und die Kinder konnten Mär-

chen mit allen Sinnen erleben. Sie durften unter anderem den Ball vom Froschkönig ertasten, die Lebkuchen von Hänsel und Gretel kosten und viele Märchen waren von der Märchenfrau zu hören.



Was erwartet Sie 2011?

Auch 2011 wird wieder ein interessantes „Lesejahr“ in der Stadtbibliothek. Die Termine unserer Veranstaltungen finden Sie im „Lugauer Anzeiger“, auf der Homepage der Stadt Lugau und natürlich bei uns in der Stadtbibliothek. Neu ist auch der Internet-Arbeitsplatz, der für eine Gebühr von 1,00 Euro pro begonnene 30 Minuten von den Kunden der Bibliothek genutzt werden kann.

Wir bedanken uns für die gute Resonanz und Unterstützung bei allen Kunden und Förderern der Bibliothek. Natürlich freuen wir uns auch dieses Jahr über viele neue Bücherwürmer und Leseratten – besuchen Sie uns doch einmal in der Stadtbibliothek!

S. Hänel

Stadtbibliothek Lugau

Hohensteiner Str. 2, 09385 Lugau,
Tel. 037295-900790

Dienstag, Donnerstag

10.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr

Freitag

13.00-18.00 Uhr

1. Samstag

10.00-12.00 Uhr

Informationen der Stadtverwaltung

Kindergarten „Friedrich Fröbel“



Es ist eine Tradition, dass die Kinder unserer Einrichtung die Weihnachtsfeier bei den Omas und Opas in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität gestalten. Am 9. Dezember 2010 war es mal wieder soweit – wir machten uns auf den Weg, im Gepäck für jedes Kind ein Kostüm und viele bekannte Weihnachtslieder. Die Omas und Opas saßen schon in einem Kreis bereit. Wir zogen uns schnell die Kostüme an und begannen mit unserem Weihnachtsprogramm. Zuerst waren die Kinder sehr zurückhaltend, aber die Erwachsenen unterstützten uns beim Singen. Gemeinsam macht Singen auch viel Spaß. Beim Anblick der kleinen Zwerge, Schneeflocken, Schneemänner, Hasen, Mäusen und dem Weihnachtsmann war manche Oma sehr gerührt. Zum Abschluss bekamen die Kinder noch einen kleinen Überraschungsbeutel als Dankeschön – den hätte der Nikolaus für unsere Kinder in den Club gebracht. Wir wünschten Gesundheit für das kommende Jahr und machten uns auf den Heimweg.

Die Kinder des Kindergartens „Friedrich Fröbel“ mit Frau Clauß und Frau Heerdegen

MITTELSCHULE
AM STEEGENWALD

Zum Schnuppertag für Schüler der Klassen 4 öffnen wir am

**Sonnabend, dem 5. März 2011
von 10:00 – 12:00 Uhr**

unsere Türen. Nutzen Sie die Möglichkeit, um unsere Mittelschule kennen zu lernen. Alle Grundschüler sind mit ihren Eltern herzlich eingeladen. Selbstverständlich können Sie den Tag der offenen Tür zur Anmeldung nutzen.



Ansonsten ist eine **Anmeldung** an der Mittelschule am Steegenwald Lugau vom **4. bis 11. März 2011** zu nachfolgenden Zeiten möglich:

- Montag und Mittwoch:
8:00 - 15:00 Uhr
- Dienstag und Donnerstag:
8:00 - 17:00 Uhr
- Freitag
8:00 - 14:00 Uhr

Dazu sind mitzubringen:

- Geburtsurkunde
- Bildungsempfehlung
- Aufnahmeformular
- Kopie Halbjahres-Information

Graube, Schulleitung

Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur 16. Sitzung des Gemeinderates

Die 16. Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, dem **9. Februar 2011, um 19:00 Uhr**, in der Gaststätte „Landgasthof“, Flockenstraße 4 in 09385 Erlbach-Kirchberg / OT Ursprung statt. Alle interessierten Einwohner werden hiermit herzlich zur Sitzung eingeladen.

■ **Tagesordnung**

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellung der Tagesordnung und Festlegung von zwei Gemeinderäten zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschrift und der zu fassenden Beschlüsse

3. Kontrolle der Niederschriften der Sitzung des Gemeinderates vom 8. Dezember 2010
4. Anfragen
5. Informationen zum Strom-Konzessionsvertrag
6. Beschluss über Haushaltsreste
7. Benutzungsordnung Trauerhalle Erlbach-Kirchberg
8. Informationen und Sonstiges

Die endgültige Tagesordnung wird an der Bekanntmachungstafeln der Gemeinde ortsüblich bekannt gegeben.

Lorenz-Kuniß, Bürgermeisterin

Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2011 und Niederlegung des Haushaltsplanes 2011

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 8. Dezember 2010 die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Gemeinde Erlbach-Kirchberg für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen.

Die Haushaltssatzung des Jahres 2011 wurde durch die Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Erzgebirgskreis geprüft und mit Schreiben vom 18. Januar 2011 bestätigt. Gemäß § 76 Abs. 3 SächsGemO wird die Haushaltssatzung des Jahres 2011 hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Haushaltsplan des Jahres 2011 wird in der Zeit vom

31. Januar bis zum 9. Februar 2011

zur kostenlosen Einsicht durch Jedermann in den genannten Verwaltungsstellen niedergelegt.

■ **Gemeindeverwaltung Erlbach-Kirchberg,**

Dorfstraße 154, 09385 Erlbach-Kirchberg
Montag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

■ **Gemeindeverwaltung OT Ursprung,**

Untere Dorfstraße 29, 09385 Erlbach-Kirchberg
Mittwoch 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

■ **Stadtverwaltung Lugau, Obere Hauptstraße 26,**

09385 Lugau, Bürgerservice, Zi. EG 10
Dienstag bis Freitag 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr;
Dienstag 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr;
Donnerstag 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Lorenz - Kuniß, Bürgermeisterin

Haushaltssatzung der Gemeinde Erlbach-Kirchberg für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund von § 74 der SächsGemO hat der Gemeinderat am 8. Dezember 2010 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. Einnahmen und Ausgaben von je 1.834.350,00 Euro
davon im Verwaltungshaushalt 1.253.150,00 Euro
im Vermögenshaushalt 581.200,00 Euro
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) von 0,00 Euro
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 0,00 Euro

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt für die Gemeindekasse auf 150.000,00 Euro

§ 3

Die Hebesätze werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer
 - a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf 292,5 v.H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 397,5 v.H. der Steuermessbeträge
2. für die Gewerbesteuer auf 382,5 v.H. der Steuermessbeträge.

Erlbach-Kirchberg, den 19. 01. 2011

*Lorenz – Kuniß
Bürgermeisterin*

Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Mitteilungen

Wir gratulieren unseren Jubilaren

■ zum 70. Geburtstag			
Herrn Werner Neubert	geb. am	27. Februar	1940
■ zum 82. Geburtstag			
Herrn Horst Knobloch	geb. am	7. Februar	1929
Herrn Walter Müller	geb. am	20. Februar	1929
■ zum 83. Geburtstag			
Herrn Hans-Gerold Ebert	geb. am	3. Februar	1928
Frau Marianne Müller	geb. am	24. Februar	1928
■ zum 88. Geburtstag			
Frau Christiane Meier	geb. am	21. Februar	1923
■ zum 90. Geburtstag			
Herrn Herbert Gruner	geb. am	27. Februar	1921

*Ihnen allen einen schönen Tag, Wohlergehen und
alles Gute für die Zukunft.*

Immobilienbörse auf unserer Homepage

Werte Grundstückseigentümer,

in der Gemeindeverwaltung gehen oft Anfragen ein, ob Grundstücke und Häuser in Erlbach-Kirchberg und Ursprung zum Verkauf stehen. Wir möchten daher diese Angebote auf unserer Homepage sammeln. Wer also sein Grundstück oder Haus verkaufen oder vermieten möchte, kann sein Angebot auf www.erlbach-kirchberg.info unter „Immobilien“ kostenfrei einstellen. Interessenten, welche z. B. ein Haus bauen möchten, können sich auf diesem Weg schnell einen Überblick über zum Verkauf stehende Grundstücke verschaffen. Eine Email an gemeinde@erlbach-kirchberg.info mit Ihren Kontaktdaten und Angaben zum Verkaufsobjekt genügt. Selbstverständlich können Sie Ihr Angebot auch schriftlich in den Gemeindeverwaltungen abgeben.

*Alexandra Lorenz-Kuniß
Bürgermeisterin*

Das Gewerbeamt informiert

Folgendes Gewerbe wurde im Januar 2011 in der Stadt Lugau angemeldet und ist mit der Veröffentlichung im Lugauer Anzeiger einverstanden:

Firmeninhaber	Betriebsstätte	Tätigkeit	Beginn
Andreas Mauersberger	Spielstr. 7, 09385 Erlbach-Kirchberg OT Ursprung	Hausmeisterdienste	01.01.2011



Unsere Kinderreporterin berichtet

In Ursprung schmeckt's natürlich lecker!

Über die Weihnachtsfeiertage haben wir ganz schön geschlemmt: Weihnachtsroster vom Biohof Vogel, Rollschinken von der Fleischerei Illing, Plätzchen von der Oma. Besonders gefreut habe ich mich aber immer auf das Frühstück. Dann stand nämlich immer ein Glas ganz besonders leckerer Konfitüre auf dem Tisch. Hergestellt wird diese Konfitüre seit zwei Jahren in unserem Ortsteil Ursprung von Frau Jana Kreher. Die Herstellerin meiner neuen Lieblingskonfitüre gab mir ein Interview und erklärte mir, dass sie alle Gelees und Fruchtaufstriche selbst in Handarbeit herstellt. Dies beginnt zunächst mit dem Pflücken und Sammeln der Früchte. Frau Kreher verwendet hauptsächlich heimische Wild- und Gartenfrüchte, wie Hagebutte oder Holunder. Die unterschiedlichen Rezepte für ihre Fruchtaufstriche hat Frau Kreher selbst entworfen und so lange probiert, bis diese so richtig gut schmeckten. Zudem verwendet Frau Kreher immer mehr Früchte als Zucker und da es sich um ein echtes „Landprodukt“ handelt, auch keine Chemie für ihre Fruchtaufstriche. Da konnte ich also während der Feiertage beruhigt schlemmen. Welche unterschiedlichen Sorten es bereits gibt, kann man prima auf der Homepage von Frau Kreher unter www.natuerlich-lecker.de sehen. Dort gibt es auch Öle, Essig und Kräutertee zu kaufen. Die Kräuter wie Brennnesseln oder Pfefferminze sammelt und trocknet Frau Kreher auch selbst. Und für die Verdauung des

Weihnachtsbratens hat Frau Kreher auch einen Schnaps im Angebot. Den durfte ich aber nicht probieren. Wer sich jetzt gewundert hat, warum ich nicht von „Marmelade“ spreche – auch das hat mir Frau Kreher erklärt: Marmelade ist ein geschützter Begriff für die Orangenmarmelade aus England. Das nützt dieser aber nichts, mir jedenfalls schmeckt der Fruchtaufstrich aus Ursprung trotzdem besser.

Tschüss, Eure Christina



Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Mitteilungen

Kindergarten „Gockelhahn“

Die Kinder der großen Gruppe des Kindergartens „Gockelhahn“ von Erlbach- Kirchberg besuchten die Bäckerei Müller

Wie im vorigen Jahr hat uns Bäckermeister Jan Kämpf in der Weihnachtszeit in die Backstube der Bäckerei Müller in Lugau eingeladen. Diesmal hat er mit uns aber keine Plätzchen, sondern Spitzkuchen, gebacken. Jedes Kind bekam ein Stück Teig. Am großen Backtisch haben wir zuerst eine Kugel gerollt und dann eine dünne Teigschlange. Sie musste gleichmäßig dick sein. Für die kleineren Kinder unserer Gruppe war das ganz schön schwer. Während die Schlangen im Ofen gebacken wurden, hat uns Herr Kämpf in der Backstube verschiedene Maschinen gezeigt und uns erklärt, für welche Arbeiten sie gebraucht werden. Das war sehr interessant. Einige kannten wir schon von zu Hause, zum Beispiel das Rührgerät. Natürlich waren die Geräte beim Bäcker viel viel größer.



Nach dem Auskühlen hat Herr Kämpf die Schlangen in gleiche Teile geschnitten und wir haben sie mit Schokolade glasiert. Dazu haben wir die Stückchen in einen Behälter voller flüssiger Schokolade geworfen. Mit einem Sieb wurden sie wieder heraus gehoben. Wir mussten die Schokolade gut abtropfen lassen und die Spitzkuchen einzeln auf Bleche legen, damit sie nicht zusammen kleben. Die Schokolade an unseren Fingern haben wir natürlich abgeleckt.

Zu unserer Weihnachtsfeier im Kindergarten haben wir die Spitzkuchen genascht. Sie waren sehr lecker. Es blieb noch genug übrig, dass jeder einen kleinen Beutel mit nach Hause nehmen konnte. Wir bedanken uns bei der Bäckerei Müller für ihre jahrelang Unterstützung und bei Jan Kämpf für seine Mühe.



Die Bäckerei Müller und Herr Kämpf haben uns damit in der Weihnachtszeit einen schönen Tag beschert. Aber auch wir Kindergartenkinder und Erzieher bemühen uns, anderen Menschen eine Freude zu bereiten. Im Bereich der Tagespflege des Pflegeheimes der Diakonie in Lugau haben die Kinder der großen Gruppe ein kleines musikalisches Krippenspiel aufgeführt. Die Seniorinnen bedankten sich mit viel Applaus und alle Darsteller hatten viel Spaß.
Die Kinder der großen Gruppe und Ute Löchel

Ortsteil Ursprung | Amtliche Mitteilungen

Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2011 und Niederlegung des Haushaltsplanes 2011

Bitte lesen Sie unter den Amtlichen Bekanntmachungen von Erlbach-Kirchberg.

Lorenz – Kuniß, Bürgermeisterin

Ortsteil Ursprung | Mitteilungen

Wir gratulieren unseren Jubilaren



■ zum 70. Geburtstag

Frau Karin Kreher geb. am 15. Februar 1940
Herrn Peter Opitz geb. am 27. Februar 1940

■ zum 75. Geburtstag

Frau Anny Reinhold geb. am 6. Februar 1935
Frau Christa Schubert geb. am 12. Februar 1935

■ zum 81. Geburtstag

Herrn Manfred Steuerer geb. am 19. Februar 1930

■ zum 84. Geburtstag

Frau Waltraude Herte geb. am 18. Februar 1927

Ihnen allen einen schönen Tag, Wohlergehen und alles Gute für die Zukunft.

Informationen aus Erlbach-Kirchberg

Gottesdienste Erlbach-Kirchberg und Ursprung

Gottesdienste

6. Februar – 5. Sonntag nach Epiphania - Kirchentagssonntag

Erlbach	10:00	Gottesdienst m. KiGo
Ursprung	08:30	Gottesdienst
Leukersdorf	08:30	Gottesdienst

13. Februar – Letzter Sonntag nach Epiphania

Ursprung	10:00	Gottesdienst mit AM+KiGo
Kirchberg	08:30	Godi
Leukersdorf	10:00	Godi m. KiGo + AM

20. Februar – Septuagesimae

Erlbach	10:00	Abschlussgottesdienst Rüstzeit
Leukersdorf	08:30	Abschlussgottesdienst Rüstzeit

27. Februar – Sexagesimae

Ursprung	08:30	Gottesdienst
Kirchberg	10:00	Gottesdienst
Leukersdorf	10:00	Godi m. AM m. KiGo

Gemeindekreise und Veranstaltungen

Zu folgenden Gemeindekreisen und Veranstaltungen möchten wir Sie herzlich einladen:

Spatzentreff: Ursprung 8. Februar, 9:30 Uhr

Königskinder: Erlbach 5. und 19. Februar, 15:00 Uhr

Seniorenkreis: Leukersdorf 2. Februar, 14:30 Uhr
Erlbach, 4. Februar, 14:00 Uhr

Bibelstunde Seifersdorf bei Fam. Berger
2. Februar, 19:30 Uhr
Die Bibelstunde am 16.03.11 findet im Rahmen der Bibelwoche statt.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte aus dem Gemeindeblatt.
Pfaffenhain 23. Februar, 19:30 Uhr

Bibelwoche vom 13.-19.3.11 ab 19:30 Uhr

Weltgebetstag der Frauen 4.3.11 19:30 Uhr in Ursprung

Junge Gemeinden: mittwochs in Erlbach
freitags in Ursprung

Volleyball: Lkdf Sa 16:00 - 18:00 Uhr
(Auskünfte über D. Gläß / Ursprung)

Landeskirchliche Gemeinschaft

Gemeinschaftsstunde: sonntags 19:30 Uhr

Am 6. Februar ist um 16:30 Uhr Gem.-stunde.

Kindertreff: sonntags 10:00 Uhr

Jungschar: freitags 16:00 Uhr

Bibelstunde: 7. und 21. Februar, 19:30 Uhr

Frauenstunde: 16. Februar, 19:30 Uhr

Kreativtreff f. Mutti und Kind: 2. Februar, 9:30 Uhr

Evangelische Montessori Grundschule & Hort Erlbach-Kirchberg

Das machen wir nochmal ...

Einfach so abheben, andere Luft schnuppern, anderen Menschen begegnen, anders lernen ist für die Kinder und Pädagogen der Evangelischen Montessori-Grundschule fast schon selbstverständlich.

In der zweiten Adventswoche startete das Flugzeug – noch wurde kein Enteisungsmittel benötigt – mit einer schnatternden Schar neugieriger Passagiere, um den Spuren fremder Kulturen in Europa nach-

zugehen. Fächerübergreifend lernten die Schüler der 1. bis 4. Klassen in gemischten Lerngruppen u.a. Kreisspiele, Lieder, Tänze, Instrumente, Sehenswürdigkeiten, Sprachen und nicht zuletzt Kochtopfgeheimnisse aus 5 ausgewählten Ländern Europas kennen. In EINER Woche war es spannend herauszufinden, wie Kinder in Russland, Frankreich, Großbritannien, Norwegen und Italien Weihnachten feiern, was in ihren Familien gegessen wird und welche Spiele sie spielen.

Mit einem Reisepass „reisen“ die Kinder durch kulturelle Welten, lernten von echten Experten, wie Kinder in Europa eben manchmal ganz anders feiern, spielen und leben.

Da unsere Adventsandacht im Dezember auf Grund des Schnees leider ausfallen musste, wird diese nun nachgeholt, um einen kleinen Einblick in diese Projektwoche zu geben.

Die Andacht „Weihnachten geht weiter“ findet nun am Freitag, den **11. Februar 2011 um 10.00 Uhr in der Erlbacher Kirche statt – jeder ist herzlich dazu eingeladen!**



Kirchennachrichten aus Lugau

Evangelisch-Lutherische Kreuzkirchgemeinde Lugau**Februar 2011****Liebe Leserinnen und Leser,**

siebenundsiebzig Prozent der Deutschen glauben daran, dass die Astrologie ihnen etwas über die Zukunft sagen kann. Die ehemalige Astrologin Sabine von der Wense spricht in einem Aufsatz mit dem Titel „Die Astro-Falle“ in diesem Zusammenhang von „Volksverwirrung“.

Sie hat jede Menge Erfahrung – beriet sie doch über viele Jahre Menschen aus allen Bevölkerungsschichten: Ärzte, Rechtsanwälte, Studierende, Schauspieler, Hausfrauen ...

„Wer zum Astrologen geht, hat eigentlich Angst“, sagt Frau von der Wense. Das größte Manko in der Astrologie sieht sie darin, dass sie weder den Menschen noch die Situation verändern kann. Und wenn ein Horoskop einmal zufällig eine zutreffende Aussage macht, verfallen ihm viele Menschen unkritisch.

Die ehemalige Astrologin ist heute Christin. Gebet und Hinwendung zu Gott verändert Menschen absolut, sagt sie. Während Astrologie nur in ungesunde Bindungen führe, die den Menschen unfrei machen, führe Gott in eine Freiheit, die hilft, die Angst anzugehen.

„Heute falte ich die Hände und trete in Beziehung zu dem Gott, der mich geschaffen hat“, so von der Wense. Und weiter: „Christen können ihre Zukunft in die Hand des liebenden Gottes legen.“

Dieses Jahr 2011 ist gerade erst einen Monat alt. Ich bin gewiss, dass das, was in diesem Jahr in meinem Leben geschieht, nicht das Ergebnis von irgendwelchen Sternkonstellationen oder anderen unerklärlichen Mächten ist.

Ich vertraue dagegen darauf, dass ich mit allem, was in diesem Jahr geschieht und was ich manchmal vielleicht auch nicht verstehen mag, in Gottes Hand geborgen und getragen bin. Das lässt mich in mancher Ungewissheit doch auch gelassen, gespannt und erwartungsvoll in dieses Jahr gehen.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Jahr 2011!

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Christiane Steins, Pfn.

Gottesdienste**5. Sonntag nach Epiphania**

Wochenspruch:

Der Herr wird ans Licht bringen, was im Finstern verborgen ist, und wird das Trachten der Herzen offenbar machen.

(1. Korinther 4, 5)

Sonntag, 6. Februar

11:00 Uhr Gottesdienst

Septuagesimae

(70 Tage vor Ostern)

Wochenspruch:

Wir liegen vor dir mit unserem Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.

(Daniel 9, 18)

Sonntag, 20. Februar

11:00 Uhr Gottesdienst

Letzter Sonntag nach Epiphania

Wochenspruch:

Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.

(Jesaja 60, 2)

Sonntag, 13. Februar

11:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag Sexagesimae

(60 Tage vor Ostern)

Wochenspruch:

Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht.

(Hebräer 3, 15)

Sonntag, 27. Februar

11:00 Uhr Gottesdienst

Gemeindekreise

Frauenkreis: Dienstag, 1. Februar, 19:30 Uhr

Frauen

mitten im Leben: Montag, 21. Februar, 19:30 Uhr

Gebetskreis: Mittwoch, 9. Februar, 19:00 Uhr
(in Niederwürschnitz),

Bibelgesprächskreis
in Niederwürschnitz: Mittwoch, 9. Februar, 19:30 Uhr

Konfirmanden, Kl. 7: Samstag, 26. Februar, 9:00 Uhr

Konfirmanden, Kl. 8: Samstag, 5. Februar, 9:00 Uhr

Christenlehre: montags, 15:00 - 17:00 Uhr

Junge Gemeinde: mittwochs, 19:00 Uhr

Singende Rasselbande: montags, 15:30 Uhr

Posaunenchor: montags, 19:00 Uhr

Flötenkreis: dienstags, 19:00 Uhr

Kirchenchor: mittwochs, 19:30 Uhr

Kirchennachrichten aus Lugau

Monatsspruch Februar

Auch die Schöpfung wird frei werden von der Knechtschaft der Vergänglichkeit zu der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes.
(Römer 8, 21)

Termine und Informationen

Wie die Zeit vergeht - 1. März 2011 bis 1. März 2011

Am 1. März 2011 sind es zehn Jahre her, dass ich den Dienst in der Lugauer Kirchgemeinde aufgenommen habe. Seit kurzer Zeit gibt es in unserer Landeskirche die Möglichkeit, nach zehn Dienstjahren ein so genanntes Kontaktstudium zu absolvieren. Das heißt: Man geht für ein Semester an eine theologische Fakultät in Deutschland, um dort zu studieren und sich wieder einmal einen aktuellen Stand in der theologischen Forschung zu erarbeiten. Wie nötig das ist, habe ich gemerkt während meiner Tätigkeit als Mentorin: Was die Studierenden aus ihrem Prädikantenkurs an Literaturempfehlungen mitgebracht haben, war mir größtenteils fremd. Da braucht es dringend eine Auffrischung! Außerdem werde ich mich während des Kontaktstudiums im Schwerpunkt mit der so genannten Praktischen Theologie beschäftigen und so auch die Arbeit in der Kirchgemeinde überdenken können. Von April bis Juli 2011 werde ich nun zum Studium an der theologischen Fakultät in Kiel sein und – bis auf die Arbeit mit den Konfirmanden – nicht in den Gemeinden vor Ort tätig sein. Die Vertretung für die Amtshandlungen (Taufen, Trauungen, Beerdigungen) wird in dieser Zeit dankenswerterweise durch die Kolleginnen und Kollegen in der Nachbarschaft wahrgenommen. Ich denke, wünsche, hoffe und bete, dass die Zeit des Kontaktstudiums in diesem Sinn für uns alle eine gute und fruchtbringende Zeit sein wird!

Ihr Christiane Steins, Pfn.

„... da wird auch dein Herz sein“

33. Deutscher Evangelischer Kirchentag in Dresden

Vom 1. bis 5. Juni 2011 findet in Dresden der Kirchentag statt. Er steht unter dem Thema „... da wird auch dein Herz sein“. Nicht nur die Stadt Dresden, sondern die ganze sächsische Landeskirche wird Gastgeber dieses Kirchentages sein. Aus ganz Deutschland und weit darüber hinaus werden Gäste und Mitwirkende kommen.

Alle zwei Jahre versetzt der Kirchentag eine deutsche Stadt in Ausnahmezustand. Rund 100 000 Menschen kommen zusammen, um ein Fest des Glaubens zu feiern und über die Fragen der Welt nachzudenken. Eingeladen ist jede und jeder - unabhängig von Taufschein, Gebetbuch, Alter, Einkommen oder Bildungsgrad. Kirchentag heißt: spannende Diskussionen, spirituelle Höhepunkte, einen Austausch zwischen den Konfessionen und Religionen, gute Musik und vieles mehr. Die Veranstaltungen des Kirchentages sind so vielfältig wie das religiöse und gesellschaftliche Leben: Sie greifen soziale, ethische und politische Themen auf. Stellen Fragen nach der gerechten Gestaltung einer globalisierten Welt, der Bewahrung der Schöpfung und der Würde des Menschen. Sie führen Gespräche über Theologie und Spiritualität. Kirchentag bedeutet: Fünf Tage volles Programm in rund 2500 Veranstaltungen - von der Eröffnung am Mittwoch bis zum Schlussgottesdienst am Sonntag.

Am 6. Februar wird in unseren Kirchgemeinden ein „Kirchentagssonntag“ sein. In den Gottesdiensten wird informiert und das Thema angeschnitten: Wo ist unser Herz? Was ist uns Herzenssache? Und warum schlägt unser Herz gerade dafür?

Ev.-Luth. Kreuzkirchgemeinde Lugau

Schulstraße 22
09385 Lugau
Tel. (037295) 2677 • Fax (037295) 41200
Internet www.kirche-lugau.de • e-Mail kg.lugau@evlks.de

Öffnungszeiten des Pfarramtes

montags nur Bereitschaft für Sterbefälle 9:00 - 12:00 Uhr
dienstags 8:00 - 12:00 Uhr
mittwochs 14:00 - 17:30 Uhr
donnerstags 10:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 15:30 Uhr

Zusammenkünfte der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Gemeinschaftsstunde: sonntags, 17:00 Uhr
Chor: montags, 19:30 Uhr
Bibelstunde: donnerstags, 19:30 Uhr
EC-Jugendkreis: freitags, 19:30 Uhr
Kinderstunde (bis 8 Jahre): sonntags, 10:00 Uhr

Familienstunde: Sonntag, 13. Februar, 15:00 Uhr
Senioren-gymnastik: Mittwoch, 2. Februar, 15:00 Uhr
(ab 55 Jahre)

Frauenstunde: Donnerstag, 24. Februar, 19:30 Uhr
Gemeinsames Handarbeiten: Montag, 28. Februar, 14:30 Uhr
Nachmittagstreff
(vorwiegend für Senioren): Mittwoch, 9. Februar, 15:00 Uhr
Thema: „Lebensläufe – Schicksal und Chance“

Die LKG trifft sich in der Stollberger Straße 12a.
Weitere Informationen finden Sie unter www.lkg-lugau.de.

Informationen der katholischen Gemeinde

Sonntag, 6. Februar 6. Sonntag im Jahreskreis
9:00 Uhr Heilige Messe
Sonntag, 13. Februar 7. Sonntag im Jahreskreis
9:00 Uhr Heilige Messe
Sonntag, 20. Februar 8. Sonntag im Jahreskreis
9:00 Uhr Heilige Messe
Sonntag, 27. Februar 9. Sonntag im Jahreskreis
9:00 Uhr Heilige Messe
Außerdem wird jeweils dienstags 18:30 Uhr Gottesdienst gefeiert.

Das Gemeindezentrum der katholischen Gemeinde in Lugau steht an der Grenzstraße.

Weitere Auskünfte erteilt das katholische Pfarramt in Stollberg, Zwickauer Straße 2 (Telefon 037296-87994).

Vereinsmitteilungen

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Die neuen Spielkreistermine

Auch im Jahr 2011 möchten wir Muttis und Vatis mit ihrem Kind, was noch keine Einrichtung besucht, zu unserem Spielkreis ganz herzlich einladen. Hier die neuen Termine für das erste Quartal:

10. Februar und 3. März

*Gemeinsam mit den Kindern, Eltern und Erzieherinnen feierte die Johanniter Jugend im Kindergarten Kinderland am 12. November 2010 das Martinsfest. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Erzieherinnen mit einem kleinen Kulturprogramm und einer Stärkung mit Roster, Tee und Glühwein zog es uns mit Lampions und Musik in die Kirche. In der Kirche spielten wir, die Johanniter Jugend die Martinlegende. Zum Abschluß verabschiedeten die Erzieherinnen alle mit Musik und Gesang und wünschten einen guten Heimweg.
✓ Kinder und Eltern → einfügen*

Celine Schuster



**Behindertenverband
Landkreis Stollberg e.V.
Kindergarten „Sonnenkäfer“**



„Die Sonnenkäfer sind unterwegs“

Die Vorschulkinder vom Sonnenkäfer-Kindergarten sind auf Entdeckungsreise in Lugau unterwegs. In unserem Kindergarten kennen wir uns gut aus, aber im Nebengebäude ist die Geschäftsstelle des Behindertenverbandes. Ein Anruf und wir hatten einen Termin beim Geschäftsführer Herrn Dr. Clauß. Der zeigte uns sein großes Büro und erzählte, was er und seine Mitarbeiter Wichtiges zu tun haben (auch für die Kindergärten). Es gibt einen Pflegedienst, wo viele fleißige Helfer sich um alte und kranke Menschen kümmern. Weiterhin gibt es im Gebäude eine Physiotherapie und eine Ergotherapie. Wir durften in den Räumen der Ergotherapie klettern, rutschen und auf der Liege entspannen. Den Fahrstuhl konnten wir natürlich auch erkunden. Im Gebäude gibt es ebenfalls einen Speiseraum für die Schulkinder. Sehr interessant fanden die Kinder die Toilette für Rollstuhlfahrer - es ist alles ganz anders angebracht. Zum Abschluss zeigte uns Herr Dr. Clauß noch das neue rollstuhlgerechte Auto. Vielen Dank sagen die Vorschulkinder.



Wieder waren wir in der Adventszeit zu Gast in der Backstube der Bäckerei Müller. Herr Kämpf wartete schon auf uns und hatte etwas Tolles vorbereitet. Die Kinder bekamen Pfefferkuchenteig, den sie tüchtig kneten und rollen mussten und der dann zu Pfefferkuchen ausgestochen wurde. Danach kam alles in den Backofen und ein herrlicher Duft zog durch die Räume. Als die Pfefferkuchen fertig gebacken waren wurden sie in einem großen Topf mit Schokolade überzogen und auf ein Sieb gelegt. Nach dem Trocknen der Schokolade durften wir endlich kosten - es war einfach lecker!! Wir bedanken uns herzlich für dieses tolle Erlebnis bei Familie Müller und Herrn Kämpf.

Die Vorschulkinder vom „Sonnenkäfer“ und Frau Frech



Vereinsmitteilungen

Eine tolle Idee - der Lugauer Adventskalender

Am 6. Dezember kam nicht nur der Nikolaus in unseren Kindergarten, sondern auch Frau Mothes, Herr Carlowitz und Herr Heidel. Alle drei brachten uns eine tolle Überraschung mit. Herr Heidel ist Gewerbetreibender in Lugau und Vati eines unserer Kinder. Das 6. Türchen überraschte uns mit einem Wäschetrockner und die Freude darüber war bei allen riesengroß.

Die Kinder und alle Mitarbeiter möchten sich bei den Initiatoren des Adventskalenders und den Sponsoren ganz herzlich bedanken.

Das Kindergartenteam

Nächster Spielnachmittag

Mittwoch, 16. Februar 2011 • Beginn 15:00 bis ca. 16:00 Uhr



Förderverein der Grundschule Lugau e.V.



Adventssingen und Lichtbildervortrag in der Lugauer Grundschule

Am 8. Dezember 2010 hatte der Förderverein alle Schüler der Lugauer Grundschule und deren Eltern, Geschwister und Verwandte zum traditionellen Adventssingen eingeladen. Da aus räumlichen Gründen diesmal kein Schülercafé stattfinden konnte, hatten wir freiwillige Helfer darum gebeten, selbst gebackene Plätzchen zum Verkauf zur Verfügung zu stellen. Diesem Aufruf kamen zahlreiche fleißige Bäcker nach und so konnten viele Tüten, gefüllt mit leckeren Plätzchen, verkauft werden.

Das Kulturprogramm wurde in bewährter Weise durch die Kinder des Schulchores, den Tanzgruppen und der Laienspiel - AG gestaltet. Die Schauspieler führten das Märchen „Frau Holle“ auf, welches durch die Lieder des Chores und liebevoll gestaltete Tanzszenen ergänzt wurde. Bei ihrer Darbietung waren die kleinen Künstler sehr engagiert bei der Sache, so dass sie sich dann auch über viel Beifall und reichliche Spenden der zahlreichen Zuschauer freuen konnten. Dabei war insbesondere beeindruckend, mit welcher Sicherheit die Schauspieler auch lange Texte auswendig darboten. An dieser Stelle bedankt sich der Förderverein noch einmal bei allen Kindern, Lehrern und Helfern, die zu dieser gelungenen Veranstaltung beitrugen. Am 14. Januar 2011 lud der Förderverein zu einem Lichtbildervortrag in die Aula der Grundschule

Der Förderverein der Grundschule Lugau e.V. lädt ein:

Afrika: von Kapstadt über Namibia, Botswana nach Sambia zu den Viktoriafällen. Lichtbild-Vortrag, präsentiert von Hans Harzt, Lugau am **04.02.2011, um 18:30 Uhr**, in der Grundschule Lugau, Schulstraße 6
Eintritt: Erwachsene 3,- Euro; Kinder 1,50 Euro



Lugau ein. Es wurde ein interessanter Reisebericht einer Trekkingtour ins Kraterhochland von Tansania gegeben. Mit der damit neu gestarteten Veranstaltungsreihe möchte der Förderverein das Vereinsleben weiter bereichern und nicht zuletzt weitere Einnahmen zum Wohle unserer Kinder erschließen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Harzt für den beeindruckenden Vortrag und freuen uns schon auf den nächsten Reisebericht.

Hanka Goldschmidt



Vereinsmitteilungen



Veranstaltungsplan Februar 2011

- **Dienstag, den 1. und 15. Februar 2011, 11:00 Uhr**
Gymnastik im Kindergarten „Kinderland“
- **Dienstag, den 8. Februar 2011, 15:00 Uhr**
Treffen im Diakonat, Schulstraße 20: Wir feiern Fasching

*Ansprechpartner: Frau Bauer und Frau Voigt
Telefon: 03 72 95 / 50 320*

**Weihnachten im „Frohnauer Hammer“
Seniorenfahrt der JUH e. V.**

Bei trüben, regnerischen Wetter starteten wir pünktlich unsere Seniorenausfahrt. Mit unseren 4 voll gefüllten Bussen war unser Ziel der „Frohnauer Hammer“ bei Annaberg. Dort kamen wir pünktlich 12:00 Uhr zum Mittagessen an. In der urgemütlich eingerichteten Gaststube schmeckte es allen wieder vorzüglich.

Frisch gestärkt besuchten wir dann die Ausstellung im Herrenhaus des alten Hammerwerkes in Frohnau. Begeistert waren wir allen von den Klöppelkünsten der Museumsführerin. Um 14.00 Uhr wurden wir vom Ensemble „Bingemaad aus Geyer“ begrüßt. In einem abwechslungsreichen Programm sind wir mit Liedern, Gedichten und Episoden auf das Weihnachtsfest eingestimmt worden.

Den Abschluss dieses schönen Nachmittags bildete ein gemütliches Kaffeetrinken mit Stollen und Pfefferkuchen. Mit der Rückfahrt durch das festlich geschmückte Erzgebirge klang unsere letzte Ausfahrt für das Jahr 2010 aus. Unsere nächste Ausfahrt findet im März 2011 statt.



Volkssolidarität e.V.

Begegnungsstätte der
Volkssolidarität Lugau
Telefon: 037295 / 2072

Veranstaltungsplan Monat Februar 2011

Zu folgenden Veranstaltungen laden wir Sie recht herzlich ein:

01. Feb.	14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Tanz
02. Feb.	09.30 Uhr - 12.30 Uhr	Knappschaft
03. Feb.	14.00 Uhr - 16.00 Uhr	Spielnachmittag
07. Feb.	14.00 Uhr - 16.00 Uhr	Kegeln / Spielnachmittag
09. Feb.	09.30 Uhr - 12.30 Uhr	Knappschaft
10. Feb.	14.00 Uhr - 16.00 Uhr	Spielnachmittag
14. Feb.	14.00 Uhr - 16.00 Uhr	Kegeln / Spielnachmittag
15. Feb.	14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Tanz
17. Feb.	14.00 Uhr - 16.00 Uhr	Spielnachmittag
21. Jan.	14.00 Uhr - 16.00 Uhr	Kegeln / Spielnachmittag
23. Feb.	09.30 Uhr - 12.30 Uhr	Knappschaft
24. Feb.	14.00 Uhr - 16.00 Uhr	Spielnachmittag
28. Feb.	14.00 Uhr - 16.00 Uhr	Kegeln / Spielnachmittag

Bitte bis 9.00 Uhr im Klub melden, wenn Mittagessen gewünscht wird. Änderungen vorbehalten. Bei Fragen bitte in der Einrichtung Telefon Nr. 2072 anrufen.

Viel Spaß wünscht Ihnen Ihr Team der Einrichtung

Lugauer Gewerbeverein e. V.

7. Weihnachtsbaumverbrennung in Lugau

Ausgediente Weihnachtsbäume nach den Feierlichkeiten zum Jahreswechsel gemeinsam dem Feuer zu übergeben, ist noch immer eine „neudeutsche“ Form des Abschiednehmens von diesem für kurze Zeit lieb gewonnenen Gegenstand in weihnachtlichen Wohnzimmern, Küchen, Terrassen und Balkonen hier bei uns. In Lugau ist solch eine Zeremonie aber bereits zur Tradition geworden.



Vereinsmitteilungen

Schon zum 7. Mal fand am Samstag, dem 15. Januar 2011, bei milden Temperaturen die Weihnachtsbaumverbrennung auf dem Platz des ehemaligen Kulturhauses an der Stollberger Strasse statt. Und auch das ist schon zur Tradition geworden: es war wieder ein toller Erfolg für Besucher und alle Verantwortlichen und Beteiligten. Die Lugauer kamen in Heerscharen und so mancher brachte seinen abgeschmückten Weihnachtsbaum mit und übergab ihn den Flammen, teils fröhlich, teils nachdenklich. Andere hatten den Baum bereits Tage zuvor auf dem Platz angeliefert oder anliefern lassen. So war ein riesiger Haufen Tannengrün entstanden, der zunächst von den Initiatoren erst einmal wieder verkleinert werden musste, um das anschließende Feuer gut unter Kontrolle halten zu können. Zum Feuer wurde natürlich Glühwein gereicht und Kinderpunsch und Rostbratwürste vom Holzkohlegrill. Auch solche Angebote und Gelegenheiten lassen sich echte Lugauer nicht entgehen. Es wurde reichlich zugegriffen und gegessen und getrunken und gelacht. Und natürlich gab es viel zu erzählen, von Weihnachten und den



Silvesterpartys und den Hoffnungen und Wünschen für 2011. Und wer nichts zu sagen hatte, ging einfach ans Feuer, blieb dort stehen und wärmte sich und schaute einfach nur den Flammen des Feuers zu. Es dauerte fast 5 Stunden, bis auch der letzte Weihnachtsbaum verbrannt war und nur noch ein Häuflein Glut und Asche bescheiden an den riesigen Haufen Bäume erinnerte, der hier noch vor Stunden lag. Danke sagen wir den fleißigen Händen der Familien Dirk Hilme/ Gabi Grundmann und Mildner. Sie insbesondere sorgten sich engagiert um Ordnung und Sicherheit am Feuer und wohl-schmeckende Getränke und Rostbratwürste. Unser Dank für die Unterstützung der Veranstaltung gilt auch der Familie Seifert, dem Bauhof der Stadt Lugau und den Mitgliedern des Gewerbevereins mit seinem Vorsitzenden, Thomas Dietz. Wir sagen Danke an alle Lugauer für ihr Kommen und vielleicht bis auf ein Wiedersehen zum Straßenfest oder zur nächsten Weihnachtsbaumverbrennung im Januar 2012.

Lugauer Gewerbeverein e.V.

Volleyball - Pokal des Bürgermeisters der Stadt Lugau

Spannender geht's kaum noch!!

Es war der spannendste Volleyballabend seit Bestehen des Turniers. Acht Mannschaften waren wiederum am 27.12.2010 angetreten, um vom Bürgermeister der Stadt Lugau, Herrn Weikert, herzlichst begrüßt zu werden und um seinen Pokal zu spielen. 14 Spiele waren im Doppel-ko-System zu absolvieren, bevor der Turniersieger feststand. Gleich im ersten Spiel stand die älteste Turniermannschaft, Lugau-Montag, dem jüngsten Team, Fitniss-Verein Stollberg, gegenüber. Nach einem klaren 15:10 im ersten Satz für die Stollberger, verzeigten diese den zweiten Satz mit 9:15 und so bedankten sich die Lugauer für den einen Punkt, der beim Satzstand von 1:1 für den Sieg langte. Der Abend fing ja gut an! Im zweiten Spiel standen sich der Vorjahressieger, Lugau I und der spielstarke alte Rivale Lugau-Freitag gegenüber. Erster Satz 9:15! Die jungen Spieler des Pokalverteidigers kamen schwer ins Spiel. Zweiter Satz 15:10 - somit Spielstand 1:1 und wiederum entschied ein kleiner Punkt, der die Lugauer auf die Verliererseite schickte. Aber noch war die Chance auf die Titelverteidigung nicht vertan, denn auch über die Verliererseite konnte man noch das Finale erreichen. TUS Oelsnitz besiegte die Grundschule (GS) Lugau 15:10 und 15:10. Die Gassenhauer den 1. Niederlugauer Volleyballverein 15:7 und 15:8. Spiel Nr.5 - zwei Sieger treffen aufeinander: die Freitagstruppe gegen TUS: 12:15 und 15:8. Auch hier entscheiden die kleinen Punkte beim Satzstand von 1:1 ge-

gen TUS. Die nächsten Spiele - Lugau I gegen die GS Lugau 15:4 und 15:4. Damit schied die GS als Erste aus dem Turnier aus. Gassenhauer gegen Lugau-Montag 15:2 und 15:8. Stollberg gegen Niederlugau 12:15 und 15:7 - auch hier die kleinen Punkte für Stollberg. Somit Niederlugau Platz 7 im Turnier. Gewinnerseite: es geht bereits um den Endspielplatz. Freitagstruppe gegen die Gassenhauer: 10:15 und 5:15 - damit klarer Erfolg für den Mitfavoriten und als erste Mannschaft im Endspiel. Aber auch für die Freitagstruppe besteht noch die Chance über die Verliererseite das Finale zu erreichen. Stollberg: TUS 18:16 und 6:15, wiederum die kleinen Punkte entscheiden und die Stollberger enden auf Platz 6 des Turniers. Lugau I gegen Lugau-Montag: 15:5 und 15:7, somit die „Alten“ auf Platz 5. Lugau I gegen TUS :15:13 und 15:11. TUS auf Platz 4. Freitagstruppe nun erneut gegen Lugau I, jetzt aber um den zweiten Finalplatz! Erster Satz: 4:15 und dann 15:8 - Stand 1:1 in den Sätzen und die kleinen Punkte entscheiden über die Endspieleteilnahme. Platz 3 für die Freitagstruppe. Finale wie 2009, wo ein winziger kleiner Punkt für Lugau I und gegen die Gassenhauer sprach. Es war ein spannendes und auf hohem spielerischem Niveau stehendes Finale. Erster Satz 15:13 für Lugau, zweiter Satz 13:15 für die Gassenhauer. Also Satz



und Punktgleichstand. Verlängerung um 5 Punkte, wer als Erster 3 Punkte hat, gewinnt! 1:0 für Lugau, Ausgleich 1:1, 2:1 Lugau und letztlich 3:1 für Lugau. Beide Mannschaften konnten die Glückwünsche des Bürgermeisters für dieses starke Finale entgegennehmen und die Lugauer I übernehmen für ein weiteres Jahr den Wanderpokal. Für das Turnier ab 2011 sollte vielleicht im Endspiel ein dritter Satz bei Satzgleichstand nach zwei Sätzen gespielt werden. Die SG Lugau bedankt sich bei allen Mannschaften für diesen außergewöhnlichen Volleyballabend und bei allen fleißigen Helfern, die wesentlich zum Gelingen beitrugen.

Küttner

Vereinsmitteilungen

Der Ringerverein 1908 Eichenkranz Lugau e.V.

Altes und neues aus dem Ringerverein

Die Lugauer Ringer beenden ihre Saison mit einem Platz im Mittelfeld

Die letzten beiden Kämpfe der Saison, gegen den RV Thalheim zu Hause und gegen den AC Werdau, wurden verloren. Der Heimkampf gegen Thalheim, der beim Hinkampf nur mit einem Punkt Unterschied verloren wurde, war diesmal mit 16:20 eindeutiger. Der AC Werdau ist Erster in der Oberligatabelle und besiegte unsere Ringer mit 19:15. Der RVE befindet sich somit auf dem 5. Tabellenplatz von 8 Mannschaften. Auch unsere Jugendmannschaft, immer aufgestellt aus Lugauer und Thalheimer Nachwuchs, belegten einen guten 4. Platz in der Tabelle Mitteldeutschland.

Ich möchte nicht die einzelnen Kämpfe ausführlich beschreiben, da diese schon dem vergangenen Jahr angehören. Heute berichte ich über die Weihnachtsfeier der Ringerkinder und was in diesem Jahr im Ringerverein 1908 Eichenkranz Lugau e.V. alles so ansteht. Unsere Ringer, vom Kleinsten an bis hin zur Jugend, haben in diesem Jahr gute und auch sehr gute Leistungen gezeigt. Ein Belohnung gab es hierfür am 17.12.2010 zur alljährlichen Weihnachtsfeier. Wie immer war am Anfang der Schweiß gesetzt, der beim Tauziehen und Fingerspielen auf der Ringermatte floss. Dieses Jahr wurden auch die Eltern mit auf die Matte gebeten, welche das Angebot zahlreich annahmen und ihrem sportlichen Talent freien Lauf lassen durften. Somit hieß es bei fast allen Spielen „Kinder gegen Eltern“. Es gab viel zu Lachen wenn der ein oder andere Pulzelbaum, nicht immer nur von den Kindern, geschlagen wurde. Bevor zu Äpfel, Plätzchen und Süßem gegriffen werden durfte, wurde noch eine Runde in der Spielhalle gekickt. Unsere ehrenamtlichen Helfer (bei denen sich der Präsident für die geleistete Arbeit bedanken möchte) hatten wieder alles schön vorbereitet, den Vereinsraum weihnachtlich geschmückt, mit Kerzen und Rachermannln und für jedes Kind einen bunten Teller vorbereitet. Vielen Dank nochmals für die Spenden des REWE Marktes aus Lugau. Dann trat der Weihnachtsmann in den Raum und hatte einen riesengroßen Sack voller Geschenke mit. Eigentlich waren es ja zwei.



Gespannte Kinder bei der Geschenkeausgabe



Auch der Trainer Michael Radtke musste sich dem Weihnachtsmann stellen und auch der Meinung der Kinder über sein Training übers Jahr gesehen. Keine Angst, den Trainer gibt es noch.

Alle Kinder hatten kleine Beiträge, natürlich sportliche wie auch musikalische oder Gedichte vorbereitet, um auch wirklich ihr Geschenk zu bekommen. Später sahen jung und „etwas älter“ noch beieinander und ließen die gelungene Weihnachtsfeier ausklingen. Ausgeklungen und Vorbei ist auch die Saison 2010/2011 der Seniorenmannschaft des RVE in der Oberliga Sachsen.

Eine Zusammenfassung der Saison mit Höhen und Tiefen, Bildern und Filmen

gibt es am **29.01.2011 ab 18.00 Uhr**
in der Ringerhalle zu Neuoelsnitz.

Der Eintritt ist frei und eingeladen sind hiermit ALLE!!!
Für Getränke, Essen und Mucke (Unterhaltung) ist gesorgt.
Es gibt ein Programm mit lustigen Einlagen der Ringer und
Tanzauftritte.

Wir wollen die alte Saison abschließen und uns auf die
Neue einstimmen mit guter Laune und viel Bewegung auf
der Tanzfläche und laden hiermit ALLE ein.

Noch einige Termine des Ringervereins zur Vorplanung im Kalender:

Am 06.03.2011 findet wieder der Kinderfasching für alle
Kinder statt. Nähere Infos im nächsten Lugauer Anzeiger.

Ebenfalls im März wird ein neuer Vorstand gewählt!
Wer Interesse hat in unserem Verein mitzuarbeiten, diesen
sportlich wie auch gemeinschaftlich voranzubringen, der
sollte sich in die Liste in der Ringerhalle einschreiben.

Kraft Heil!
Bericht von Kati Blachut

Vereinsmitteilungen

Tischtennisclub Lugau e.V.

TTC Lugau erkämpft sich zum Abschluss der Hinrunde durch zwei Siege Anschluss ans Mittelfeld

Bezirksliga:

TTC Lugau – TTSV Zwönitz 12 : 3

SV Muldenthal Wilkau-Haßlau – TTC Lugau 6 : 9

Im letzten Hinrundenspiel in der 1. Bezirksliga wurde bei Wilkau-Haßlau ein wertvoller Auswärtserfolg erkämpft, der den Anschluss ans Mittelfeld herstellte. Nach dem klaren Derbysieg gegen Zwönitz konnte der TTC seine Stärke auch in Wilkau zeigen und nach zwei Niederlagen in den Doppelspielen zurück ins Spiel kommen. Dem 3. Doppel mit Krause/Schulze gelang zwar erst im Entscheidungssatz der Erfolg, aber in den nachfolgenden Einzelspielen trumpften die Lugauer auf. Im vorderen Paarkreuz mit Marcus Schneider und Ronny Löbner gelangen zu Beginn zwei wichtige Siege, die den Hausherrn aus den Konzept kommen ließen. Die Lugauer konnten bis zur Halbzeit durch weitere Siege von Olaf Krause und Sascha Schulze mit 5:4 in Führung gehen. Dieser Ein-Punkteabstand wurde bis zum 7:6 für den TTC gehalten. Im letzten Durchgang konnte Sascha Schulze und Ersatzspieler Uwe Löbel die Siege zum 9:7 Endstand für den TTC Lugau einspielen. Sascha Schulze und Ronny Löbner blieben in den Einzelspielen ungeschlagen. Mit diesen Erfolg konnte sich Lugau zur Halbzeit der Hinrunde auf den 7. Tabellenplatz mit 7:11 Punkten spielen und ist Punktgleich mit Wilkau-Haßlau (6. Platz). Im ersten Spiel der Rückrunde kommt Wilkau als erster Gegner im Jahr 2011 nach Lugau (9. Januar 2011), da könnte mit ein weiteren Sieg Boden gut gemacht werden. **Punkte für Lugau: Schneider (1), Löbner (2), Krause (1,5), Wenzel (1), Schulze (2,5), Löbel (1).**

Erzgebirgsliga:

TSV Elektronik Gornsdorf III – TTC Lugau II 11 : 4

Im letzten Spiel der Hinrunde musste der TTC ersatzgeschwächt eine Niederlage hinnehmen, es fehlten zwei Stammspieler (Reichmacher, Vogel). Nach drei Niederlagen in den Doppelspielen überzeugten in den Einzeln nur Uwe Löbel mit zwei Siegen sowie Jörg Neumann und Gerhard Mattias mit je einen Erfolg. Mit 9:9 Punkten geht der TTC II in die Rückrunde.

Kreisliga:

TTC Lugau III – SV Tanne Thalheim II 10 : 5

TTC Lugau III – TTV Hohndorf II 13 : 2

Zwei Siege zum Abschluss der Hinrunde runden die erfolgreiche Halbserie der Lugauer Dritten ab. Mit 17:3 Zählern wird der 3. Platz vor dem Start in die Rückrunde belegt.

Vereinsmeisterschaft 2010

Bei der Ausspielung zur 32. Vereinsmeisterschaft von TTC Lugau waren 22 Aktive des Lugauer Vereins am Start, es konnte unser Nachwuchs sowie alle drei Herrenmannschaften am Turnier teilnehmen. Der Modus beinhaltete, dass alle Spieler in vier Gruppen zugelost wurden.



Marcus Schneider

Aus jeder Gruppe qualifizierten sich die zwei spielstärksten für die K.-o.-Runde bis zum Finale, wo der Gesamtsieger gekrönt wurde. Am Ende setzten sich erwartungsgemäß die zwei spielstärksten Aktiven Marcus Schneider und Ronny Löbner durch, die auch die aktuelle Rangliste beim TTC in den Wettkämpfen anführen. Titelverteidiger Marcus Schneider konnte im Finale nach Satzrückstand gegen Ronny

Löbner mit 3:1 seinen 6. Vereinsmeister krönen.

Den 3. Platz erspielte sich Sascha Schulze mit einem 3:0 Erfolg gegen André Engelhardt.

Seit 1976 wird der Vereinsmeister von Lugau ausgespielt. Bis 1996 spielten in einer TOP 10 die Zehn besten Spieler Jeder gegen Jeden. Danach wurde im TTC Vorstand beschlossen, dass jedes Mitglied an der Vereinsmeisterschaft mitspielen kann und alle in einen Lostopf den Gruppen zugelost werden. Der Rekordsieger ist weiterhin Ronny Löbner mit insgesamt 13 Titeln, den ersten Vereinsmeistertitel errang er im Jahr 1982 mit 17 Jahren.



Siegerehrung der 32. Vereinsmeisterschaft: v.l.: Ronny Löbner (2. Platz), Marcus Schneider (1.), Sascha Schulze (3.), André Engelhardt (4.) Foto: André Carlowitz

Weihnachtsschauturnen und Weihnachtsfeier der Trainer des Lugauer Turnverein e.V.

Am 1. Advent 2010 war es wieder einmal soweit, der Lugauer Turnverein veranstaltete sein traditionelles Weihnachtsschauturnen in der Turnhalle der Mittelschule am Steegenwald. Schon weit vor 14 Uhr strömten in diesem Jahr die ersten Zuschauer in die Turnhalle um gute Plätze zu ergattern und um bei Roster, Glühwein, Kaffee und Kuchen und einem Glücksrad für Jung und Alt den ersten Adventsnachmittag einzustimmen.

Kurz nach 15 Uhr war es dann soweit, das Schauturnen mit dem diesjährigen Motto „Musical“ wurde mit einem musikalisch passend hinterlegten Bodenmattenkreuz aller Aktiven eröffnet. Als

zweiter Höhepunkt des Tages stand der Tanz unserer „großen“ Aktiven auf dem Programm, welcher ein Zusammenschritt aus verschiedenen Musicals darstellte. Mit diesem sechs minütigen Tanz mit Hüten, Stühlen und Rock'n Roll hatten unsere Mädels dem lauten Beifall der Zuschauer nach hartem Training der letzten Wochen verdient. Doch auch die folgenden Übungen der kleinen und mittleren Turnerinnen schienen ganz nach dem Geschmack des Publikums zu sein und wurden mit viel Beifall belohnt. Weitere Höhepunkte des Nachmittags waren der Pipi Langstrumpf Tanz der Kleinen und die Step Aerobic der Mittleren nach dem Lied

Vereinsmitteilungen

Gimme! Gimme! Gimme! von ABBA. Neben den Turnerinnen des LTV sorgten unsere zwei Männer aus Burgstädt für weitere Attraktionen während des Schauturnens. Doch auch der Abschluss mit passender musikalischer Umrahmung und der Beteiligung aller Aktiven und Trainer sorgte noch einmal für Spannung und Gänsehaut. An dieser Stelle soll noch einmal allen Aktiven, Trainern, Eltern sowie unseren Sponsoren (u.a. Sparkasse Erzg., Tupperware, Geschenkideen im Paletti Park, Der Kerzenladen Lugau, Bäckerei Bauerfeind, Bäckerei Forberger, Bäckerei Müller) ein großer Dank ausgesprochen werden.

Nach einem erfolgreichen Wettkampffahr und einem gelungenen Weihnachtsschauturnen holten die Trainer ihre Weihnachtsfeier für 2010 am 07. Januar 2011 in der Sportgaststätte Leukersdorf nach. Bei liebevoll gestalteten Tischen konnten wir zunächst von der leckeren Abendkarte auswählen, bevor wir zur sportlichen Betätigung dem Kegeln übergingen. Danach konnten wir den fortgeschrittenen Abend bei Desserts, Cocktails und so manchem Schnäpschen ausklingen lassen. Wir danken noch einmal dem Inhaber Herrn Detlef Voigt für die liebevolle Bewirtung, für das appetitliche Essen und für die gesponserten Kegelbahnen.

Wissenswertes

Interesse an Interviewer-Tätigkeit zum Zensus 2011 Bereits 46 Interessenten bis 13. Januar – 54 Stellen sind noch zu vergeben

(JH) Die Vereinten Nationen empfehlen, alle zehn Jahre eine Volkszählung durchzuführen. Das befolgen fast alle Länder: Weltweit gibt es nur in 9 von 225 Staaten noch keinen Zensustermin für dieses Jahrzehnt. Die EU beschloss dies für alle Mitgliedsländer einstimmig. Zensus-Stichtag in Deutschland ist der 9. Mai 2011. Deutschlandweit werden ab diesen Tag etwa 80.000 Interviewerinnen und Interviewer unterwegs sein, um die Haushaltebefragung und die Befragung in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften durchzuführen. Sie helfen beim Ausfüllen der Fragebogen. Die Interviewerinnen und Interviewer können in der örtlichen Erhebungsstelle mit dem Ausfüllen einer Bereitschaftserklärung eine Tätigkeit als Interviewer anstreben. Diese werden dann von den Erhebungsstellen ausgewählt, im Zeitraum März/April umfangreich geschult und letztendlich als Interviewer eingesetzt, um denjenigen behilflich zu sein, die mit den Formularen nicht klar kommen. Ihre Hauptaufgabe ist es, im Rahmen der Haushaltebefragung und der Befragung an Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften vor Ort die Existenz der dort wohnenden Personen festzustellen und zusammen mit

den Einwohnerinnen und Einwohnern beziehungsweise den Einrichtungsleitungen die Fragebogen auszufüllen. In der Oelsnitzer Erhebungsstelle, die im 2. OG der Stadthalle untergebracht ist, haben dies bis heute bereits 46 Interessenten getan. 54 Interviewer können sich nun noch dort melden. Zuständig ist die Oelsnitzer Erhebungsstelle für die Orte Oelsnitz, Neuwürschnitz, Hohndorf, Erlbach-Kirchberg, Lugau, Niederwürschnitz, Niederdorf, Stollberg mit allen Ortsteilen, sowie Zwönitz, Dorfchemnitz und Brünlos.

Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit, ein angenehmes Auftreten und ein wenig Flexibilität sind Voraussetzungen für die Tätigkeit als Interviewer. Sie alle werden vor Aufnahme ihrer Tätigkeit schriftlich verpflichtet, das Statistikgeheimnis zu wahren; Grundbedingung ist ein Alter von mindestens 18 Jahren. Außerdem dürfen sie die aus ihrer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse über Auskunftspflichtige zu keinem Zeitpunkt für andere Zwecke als den Zensus verwenden. Alle Interviewer müssen die Regelungen der statistischen Geheimhaltung und des Datenschutzes strikt einhalten. Alle Interviewerinnen und Interviewer werden im Schnitt um die 100

Haushalte betreuen. Ihre Arbeitszeit können sich diese Interviewer flexibel einteilen (insbesondere abends und an den Wochenenden) um die dort wohnenden Personen auch anzutreffen. Sie erhalten dafür im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit eine Aufwandspauschale, je nach tatsächlichem Aufwand, von durchschnittlich 7,50 Euro pro interviewtem Haushalt.

Aus Datenschutzgründen dürfen sie jedoch nicht in der unmittelbaren Nähe ihrer Wohnung bzw. Ihrem Stadtteil eingesetzt werden. Also kommen Sie in einem anderen Teil der Stadt, einem anderen Ortsteil oder einer Nachbargemeinde, ohne große Entfernungen zum Einsatz. Durch ein mathematisches Zufallsverfahren werden die Anschriften mit Wohnraum ausgewählt, an denen die Befragungen durchgeführt werden müssen. Alle dort wohnenden Personen müssen dann befragt werden.

Zensus 2011; Örtliche Erhebungsstelle, Oelsnitz/Erzgeb., (Stadthalle Oelsnitz; 2.OG), kostenfreie Bürgerhotline: 0800 – 589 27 87; Bürozeiten: MO – MI 7:15 – 15:45 Uhr, DO 7:15 – 18:00 Uhr, FR 7:15 – 14:00 Uhr

Die Vorbefragung zur Wohnraumzählung ist derzeit in vollem Gang

Ein zentraler Teil des Zensus 2011 ist die Gebäude- und Wohnungszählung mit allen Eigentümern bzw. Verwaltern im Mai diesen Jahres. Dazu erhielten alle potentiellen Eigentümer zur Vorbefragung einen Fragebogen, um die tatsächlichen Besitzer zu ermitteln, um dann in der eigentlichen Befragung auch wirklich die richtigen Eigentümer zu erreichen. Diese Eigentümer werden dann für die Gebäude- und Wohnungszählung auskunftspflichtig sein. Es liegt nahe, dass bei solch einer umfangreichen Eigentümerrecherche auch einmal veraltete oder aus anderen Gründen unrichtige Angaben vorliegen. Die Vorbefragung hilft, die Richtigkeit der Daten zu prüfen.

Wer gelangt in die Vorbefragung? Befragt werden größtenteils Eigentümer, aber auch Verwalter von Wohngebäuden. Nicht alle Bundesländer machen dies flächendeckend, es kann also gut

sein, dass Sie trotz Eigentum keinen Fragebogen zur Vorbefragung erhalten.

Was wird bei der Vorbefragung gemacht? Um die Gebäude- und Wohnungszählung im Mai 2011 vorzubereiten, bittet das Statistische Landesamt im Wesentlichen um folgende Angaben:

- Korrektur eventuell unrichtiger Anschriften
Korrektur des tatsächlichen Eigentümers beziehungsweise des Auskunftgebenden: ob Ihnen ein Gebäude oder eine Wohnung nicht (mehr) gehört, ggf. wer der neue Eigentümer ist
- Anzahl der Wohnungen im Gebäude, um im Mai gleich die richtige Anzahl Fragebogen zuzustellen
- Abfrage, wie Sie im Falle Auskunft erteilen wollen, per Fragebogen oder noch einfacher online per PC.

Wissenswertes

Besteht auch schon bei der Vorbefragung Auskunftspflicht?

Ja. Wie bei der Gebäude- und Wohnungszählung im Mai besteht auch bei der jetzigen Vorbefragung Auskunftspflicht. Werden Sie zu dieser Vorbefragung angeschrieben, sind Sie auch zur Auskunft verpflichtet. Stellt sich dabei heraus, dass Sie nicht zum Kreis der Auskunftspflichtigen gehören, erhalten Sie im Mai 2011 dann natürlich keinen Fragebogen.

Bis wann brauchen wir Ihre Angaben? Bitte machen Sie Ihre Angaben innerhalb von zwei Wochen.

Müssen Sie den Antwortbrief frankieren? Ja. Den Rückumschlag müssen Sie frankieren. Dies ist im Bundesstatistikgesetz §15 Absatz 3 geregelt. Sie können die Portokosten sparen, indem Sie den Fragebogen alternativ online ausfüllen.

Wie können Sie auch online melden? Unter www.zensus2011.de geht es zum Online-Fragebogen. Die Zugangsdaten – Fragebogennummer und Aktivierungscode – entnehmen Sie bit-

te ihrem Papierfragebogen, auf der ersten Seite im Feld „online“. **Sie haben Fragen?** Hier die kostenlose Hotline des Statist. Landesamtes Sachsen: **0800 – 809 98 80**

Versprochen; Datenschutz ist dabei oberstes Gebot

Wie bei allen anderen amtlichen Statistiken werden auch beim Zensus 2011 statistische Geheimhaltungsregeln und der Datenschutz strikt eingehalten. Dazu gehört auch das Verbot, Angaben aus den Erhebungen in die Verwaltung zurückfließen zu lassen, das sogenannte Rückspielverbot. Informationen fließen also beim Zensus nur in eine Richtung: aus den Registern oder den Befragungen hin zur amtlichen Statistik. Persönliche Angaben der Bürgerinnen und Bürger werden den abgeschotteten Bereich der amtlichen Statistik nicht verlassen. Einzelangaben werden grundsätzlich geheim gehalten und ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Herzliche Einladung zum Leseabend

Haus des Buches Gersdorf neben Sparkasse und Rathaus
Freitag, 18. Februar 2011, Beginn 19:00 Uhr

Herr Dr.-Ing. Klaus Eulenberger erzählt aus seinem Buch
„Kleine Kelly – was nun?“

Der Protagonist, die Hündin Kelly, wird neben dem Autor sitzen und nimmt somit „aktiv“ an der Lesung teil.

BMELV warnt vor falschen Rechnungen an Betriebe

Das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft hat auf folgenden Sachverhalt aufmerksam gemacht: Betrüger versenden derzeit im Namen der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) fiktive Beitragsbescheide für einen „Klimawandel-Entschädigungsfonds“ (KLEF). Nach denvorliegenden Informationen soll bereits ein Landwirt in Sachsen einen solchen „Bescheid“ erhalten haben.

Nach einer Pressemitteilung des Bundesagrarministeriums handelt es sich um gefälschte Rechnungen, die derzeit an landwirtschaftliche Betriebe in Deutschland verschickt werden. Der genannte Klimawandelentschädigungsfonds ist eine Erfindung. Er existiert ebenso wenig wie die Berliner Postadresse des angeblichen Absenders. Das Bundesagrarministerium und die BLE raten betroffenen Betrieben und Landwirten nicht auf dieses Schreiben zu reagieren und keinesfalls Geld zu überweisen. Wer der Urheber der falschen Rechnung ist, die offenbar in betrügerischer Absicht erstellt worden sind, wird derzeit versucht zu ermitteln. Die BLE hat Strafanzeige erstattet.

Die Schreiben mit dem Titel „Ihre Beitragszahlung KLEF“ sind offenbar gezielt an Empfänger von EU-Agrarzahleungen gerichtet. Für die fingierte Zahlungsaufforderung wurde rechtswidrig das Logo der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung verwendet. Dem Schreiben liegt zudem ein entsprechender Überweisungsträger bei. Die darauf angegebene Bankverbindung ist ebenso falsch wie der übrige Inhalt des Schreibens.

Landeskirchliche Gemeinschaft

Langweilige Winterferien – bloß nicht!

Bist du zwischen 7 und 12 Jahre alt, dann laden wir dich herzlich zu unseren Kindertagen ein.

Wann? **17.02. bis 20.02.2011**
jeweils 15 Uhr bis ca. 16.30 Uhr

Sonntags findet eine Familienstunde statt. Da kannst du also deine ganze Verwandtschaft, Freunde und Bekannte mitbringen!

Wo? Landeskirchliche Gemeinschaft, Stollberger Str. 12a, Lugau (gegenüber Träger's Preisbombe)
Was? Wir wollen gemeinsam singen, auf eine biblische Geschichte hören und zusammen spielen.

Nähere Infos unter der Tel.: 037295/541511

Ab **27.02.2011** dann jeden Sonntag 10 Uhr Kinderstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft!

Theaterpädagogischen Zentrum Stollberg

Winterferienprogramm

Donnerstag

17. Februar 10:00 Uhr „Die Prinzessin auf der Erbse“
Kinder- & Jugendtheater
BURATTINO Stollberg
H. C. Andersen / A. Rottstädt-Hänel

Freitag

18. Februar 10:00 Uhr „Die Mühlenprinzessin“ Kinder- & Jugendtheater BURATTINO Stollberg
tschech. Märchen / Michael Ö. Arnold

Kontakt: TPZ Stollberg / Jahnsdorfer Straße 7 / 09366 Stollberg
Tel.: 037296/87155 / Fax: 037296/87156 • mailto: info@kindertheater-burattino.de Net www.kindertheater-burattino.de

Wissenswertes

Die Theaterkids laden ein

„TOD inklusive“ geht nach Premierenerfolg in zweite Runde

Herzhaftes Lachen, tränende Augen und minutenlanger Applaus; das war das Ergebnis von monatelanger stressiger und harter Probenarbeit, die sich die Lugauer Theaterkids mit ihrer eigens ins Leben gerufenen und inszenierten Kriminalkomödie „TOD inklusive“ bereitet. Nachdem das Premierenwochenende im November des vergangenen Jahres eine so hervorragende Resonanz und Begeisterung hervorrief, wird sich der Vorhang für das Spektakel in 3 Akten nochmals heben. Das Publikum darf sich auf humorvolle, musikalische und tänzerische Einlagen freuen, wenn es um das Schicksal des alten und heruntergekommenen Hotels „Goldkrone“ geht. Egal, wie sehr sich das Hotelpersonal, welches aus dem in die Jahre gekommenen Portier Walther Liebknecht, der Putzfrau Renate Heiner und dem Koch Bernd Schulze besteht, auch bemüht, Gäste sind einfach nicht zu bekommen. Die Einzige, die ständig im Hotel ein- und ausgeht, ist die neugierige Nachbarin Elfriede Gärtner, welche über alles und jeden im Ort informiert ist. Eines Tages kündigt sich Familie Hoppe aus Düsseldorf zu Besuch im Hotel an, doch nicht wie das Personal annimmt aus Erholungsgründen, nein. Ralf Hoppe ist der Haupterbe des Hotels und seine Gattin Sabine ist fest entschlossen, den alten Kasten abreißen zu lassen. Nur Ralfs Mutter Marion ist vom Hotel sichtlich angetan, da sie es an ihre frühere Zeit mit ihrem bereits verstorbenen Ehemann Josef erinnert. Das Chaos ist gleich zu Beginn perfekt, denn die Familie reist 2 Stunden zu früh an und das Hotelpersonal ist alles andere als vorbereitet. Doch dem nicht genug; nach einem vergnügten Tanzabend geschieht ein Mord im Hotel. Wer dahinter steckt, weiß niemand. Mit vielen Verwechslungen versuchen besonders Walther und Renate das Verbrechen aufzudecken, doch wer der Täter ist, entscheidet sich erst im allerletzten Moment.... Die Veranstaltung findet am Samstag, den 05. März 2011, 19:30 Uhr in der Aula des Beruflichen Schulzentrums für Technik, Wirtschaft und Gesundheit, Badstraße 4, in Oelsnitz statt. Einlass ist 18:00 Uhr. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Kartenbestellungen (3,00 Euro pro Person) unter:
037295/2486 oder unter Theaterkids@web.de oder direkt
in der DUE-Pizza in Lugau, Obere Hauptstraße 33

Die Theaterkids freuen sich auf Ihren und euren Besuch und wünschen schon jetzt: gute Unterhaltung!!!

Vormerken: Demnächst weitere Informationen zu den Theaterkids unter www.theaterkids.net



7. Oldienacht in der Zwönitztalhalle Burkhardtsdorf

- Es gibt Songs, die einfach nicht älter werden, höchstens reifer -

**am 12.03.2011 – Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr**

Mit den Bands:

- „Coco-Band“ – With the Licence to Party!

Präsentieren unsterbliche Welthits und kultige Partykracher aus den letzten Jahrzehnten, verbunden mit einem unverwechselbaren Sound von COCO und der unbändigen Freude der Musiker am Performen.

- „Beat-Club Leipzig“ – Seit über 20 Jahren – Die Oldieband Nr. 1 aus Sachsen

Die Legende lebt! Nicht ohne Grund hat sich die Leipziger Band den Namen BEAT-Club gegeben. Seit 1987 lassen diese Musiker bei ihren mitreißenden Live-Auftritten die Zeiten der legendären Radio Bremen Sendung BEAT-Club wieder auferstehen. Eine Faszination zeitlos moderner Musik.

- „Nightfever“ – Die Kultband... – einfach einzigartig

Wer kennt sie nicht, die Zeit der Disko-Musik sowie des Glamrock. Die Megahits der Siebziger und Achtziger Jahre, vorgetragen in kultigen Outfits, werden zu einem musikalischen Musikerlebnis. Kaum eine RSA-Party findet ohne dieser Band statt.

Eintrittskarten sind ab sofort im Vorverkauf erhältlich

Preis: 13,50 EUR bei:

- Bürgerbüro des Rathauses Burkhardtsdorf, Am Markt 8
- Bürgerbüro im Rathaus Gornsdorf sowie im Rathaus Auerbach
- Haushaltswaren E. Walther, Untere Hauptstraße 26, Burkhardtsdorf
- Reisebüro Cook.Reise.Punkt., Am Markt 14, Burkhardtsdorf
- Tab Werbeagentur GbR, Canzlerstraße 17, Burkhardtsdorf
- Erzgebirgsbad Thalheim, Stadtbadstraße 14, Thalheim

Restkarten am Veranstaltungstag an der Abendkasse in der Zwönitztalhalle, Preis: 16,50 EUR

Stadthalle Oelsnitz / Erzgeb.

Kulturinformationen

Vorschau auf Februar 2011

Informationen und Kartenbestellungen zu unseren Faschingsveranstaltungen unter Telefon 037298-94390: 19./26./27. Februar 2011 und 5./7. März 2011

Vorschau auf März 2011: 13. März 2011 ab 15:00 Uhr

Saisoneröffnung der Oelsnitzer Blasmusikanten e.V.

Kartenbestellung Tilo Nüßler 037296-933573 oder 0171-3618509

ACHTUNG VORMERKEN!!!

10. Oelsnitzer KabarettTage „Das Jubiläum“ vom 27. Mai – 29. Mai 2011

Wir haben Gewinner und Freunde des Oelsnitzer Barhockers verpflichtet...lassen Sie sich überraschen Leopold und Wadowski – Kabarett Notenkopf – Parkbankduo – Duale Satire Deutschlands – Kabarett Nörgelsäcke – den absoluten Newcomer: Kay aus der Küche und die unverwüstlichen: BarHocker

Wir nehmen Ihre Vorbestellungen jetzt schon entgegen, der Brunch ist schon wieder ausverkauft

Besuchen Sie unsere Homepage: www.stadthalle-oelsnitz.de

Termine und Informationen

Ärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Dienstag, 1. Februar, 19:00 Uhr, bis Mittwoch, 2. Februar, 7:00 Uhr: Frau Dr. Wendrock-Shiga, Tel. (0173) 8123261

Mittwoch, 2. Februar, 14:00 Uhr, bis Donnerstag, 3. Februar, 7:00 Uhr: Herr Dr. Sternkopf, Tel. (0171) 3735106

Donnerstag, 3. Februar, 19:00 Uhr, bis Freitag, 4. Februar, 7:00 Uhr: Herr DM G. Weber, Tel. 3169

Freitag, 4. Februar, 14:00 Uhr, bis Samstag, 5. Februar, 7:00 Uhr: Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450

Samstag, 5. Februar, 7:00 Uhr, bis Sonntag, 6. Februar, 7:00 Uhr: Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450

Sonntag, 6. Februar, 7:00 Uhr, bis Montag, 7. Februar, 7:00 Uhr: Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450

Montag, 7. Februar, 19:00 Uhr, bis Dienstag, 8. Februar, 7:00 Uhr: Frau Dr. Wuttke, Tel. (0171) 2811100

Dienstag, 8. Februar, 19:00 Uhr, bis Mittwoch, 9. Februar, 7:00 Uhr: Praxis DM Förster, Tel. (0176) 21974939

Mittwoch, 9. Februar, 14:00 Uhr, bis Donnerstag, 10. Februar, 7:00 Uhr: Herr Mittenzwei, Tel. (0152) 07557620

Donnerstag, 10. Februar, 19:00 Uhr, bis Freitag, 11. Februar, 7:00 Uhr: Herr Dr. Wülfrath, Tel. (0162) 1635519

Freitag, 11. Februar, 14:00 Uhr, bis Samstag, 12. Februar, 7:00 Uhr: Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450

Samstag, 12. Februar, 7:00 Uhr, bis Sonntag, 13. Februar, 7:00 Uhr: Herr Dr. Drummer, Tel. (0175) 2411455

Sonntag, 13. Februar, 7:00 Uhr, bis Montag, 14. Februar, 7:00 Uhr: Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450

Montag, 14. Februar, 19:00 Uhr, bis Dienstag, 15. Februar, 7:00 Uhr: Praxis Dr. Barth, Tel. 2619

Dienstag, 15. Februar, 19:00 Uhr, bis Mittwoch, 16. Februar, 7:00 Uhr: Frau Hallfarth, Tel. (0173) 7142099

Mittwoch, 16. Februar, 14:00 Uhr, bis Donnerstag, 17. Februar, 7:00 Uhr: Frau DM Rummel, Tel. (0176) 64803092

Donnerstag, 17. Februar, 19:00 Uhr, bis Freitag, 18. Februar, 7:00 Uhr: Praxis Dr. Diener, Tel. (0171) 7492347

Freitag, 18. Februar, 14:00 Uhr, bis Samstag, 19. Februar, 7:00 Uhr: Herr Usath, Tel. (0171) 5084385

Samstag, 19. Februar, 7:00 Uhr, bis Sonntag, 20. Februar, 7:00 Uhr: Frau Chudoba, Tel. (0151) 17219917

Sonntag, 20. Februar, 7:00 Uhr, bis Montag, 21. Februar, 7:00 Uhr: Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450

Montag, 21. Februar, 19:00 Uhr, bis Dienstag, 22. Februar, 7:00 Uhr: MVZ Helios Aue, Tel. (0152) 07196494

Dienstag, 22. Februar, 19:00 Uhr, bis Mittwoch, 23. Februar, 7:00 Uhr: Herr Dr. Tränkner, Tel. (037298) 12496

Mittwoch, 23. Februar, 14:00 Uhr, bis Donnerstag, 24. Februar, 7:00 Uhr: Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450

Donnerstag, 24. Februar, 19:00 Uhr, bis Freitag, 25. Februar, 7:00 Uhr: Frau DM Zießler, Tel. (0171) 7008695

Freitag, 25. Februar, 14:00 Uhr, bis Samstag, 26. Februar, 7:00 Uhr: Frau DM Rummel, Tel. (0176) 64803092

Samstag, 26. Februar, 7:00 Uhr, bis Sonntag, 27. Februar, 7:00 Uhr: Praxis DM Förster, Tel. (0176) 21974939

Sonntag, 27. Februar, 7:00 Uhr, bis Montag, 28. Januar, 7:00 Uhr: Praxis Dr. Barth, Tel. 2619

Montag, 28. Februar, 19:00 Uhr, bis Dienstag, 1. März, 7:00 Uhr: Praxis Dr. Diener, Tel. (0171) 7492347

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst (alle Angaben ohne Gewähr)

5. / 6. Februar: ZA W. Langhammer, K.- Liebknecht- Str. 24, Neuoelsnitz, Tel. (037298) 12584

12. / 13. Februar: ZA Raik-Uwe Radtke, Beutha, Tel. (037605/5032)

19. / 20. Februar: Dr. med. J. Resch, Untere Hauptstr. 44 c, Oelsnitz, Tel. (037298) 2442

26. Februar / 27. Februar: Dipl.- Stom. H. Vettermann, Mittlerer Anger 5, Neuwürschnitz, Tel. (037296) 3045

Dienstzeiten: jeweils 9:00 bis 11:00 Uhr

Termine und Informationen

Tierärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

28. Januar, 18:00 Uhr, bis 4. Februar, 6:00 Uhr:

DVM Milling, Lugauer Straße 74, Oelsnitz, Tel. (037298) 2229 o. (0170) 4949211 und nur Kleintiere: TA Heller, Stollberger Str. 23, Thalheim, Tel. (03721) 268277

4. Februar, 18:00 Uhr, bis 11. Februar, 6:00 Uhr:

TA Schauer, Hauptstr. 117, Neukirchen-Adorf, Tel. (03721) 887567 o. (0171) 6842633 und nur Kleintiere: TÄ Petra Weiß, Stollberg/OT Gablenz, Tel. (037296) 929050

11. Februar, 18:00 Uhr, bis 18. Februar, 6:00 Uhr:

DVM Holler, Bahnhofstr. 62, Zwönitz, Tel. (037754) 75325 o. (0172) 2305199 und nur Kleintiere: Dr. Junghans, Wiesenstr. 33, Lugau, Tel. 2211

18. Februar, 18:00 Uhr, bis 25. Februar, 6:00 Uhr:

DVM Milling, Lugauer Straße 74, Oelsnitz, Tel. (037298) 2229 o. (0170) 4949211 und nur Kleintiere: Dr. Richter, Schneeberger Str. 49, Stollberg – Mitteldorf, Tel. (037296) 3487 o. (0172) 4582382

25. Februar, 18:00 Uhr, bis 4. März, 6:00 Uhr:

Dr. Lange, Seifersdorfer Str. 2, Jahnsdorf-Pfaffenhain, Tel. (037296) 17171 und nur Kleintiere: TA Heller, Stollberger Str. 23, Thalheim, Tel. (03721) 268277

Augenärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Die Telefonnummern des zuständigen augenärztlichen Bereitschaftsdienstes erfahren Sie über die Rettungsleitstelle Annaberg-Buchholz, Tel. (03733) 19222.

Apothekenbereitschaftsdienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Dienstbereitschaft 24 Stunden:	Montag bis Freitag: abends 18:00 Uhr bis morgens 8:00 Uhr
Wochenende:	Samstag: 12:00 Uhr, bis Montag 8:00 Uhr
	Feiertag: 8:00 Uhr bis zum nächsten Morgen 8:00 Uhr

31. Januar – 7. Februar:	Grüne Apotheke Lugau, Stollberger Straße 7, Tel. 5070
7. Februar – 14. Februar:	Neue Apotheke Niederwürschnitz, Invalidenplatz 1, Tel. (037296) 6406
14. Februar – 21. Februar:	Löwen-Apotheke Stollberg, Schloßberg 2, Tel. (037296) 3492
21. Februar – 28. Februar:	Concordia-Apotheke Oelsnitz, Gabelsberger Straße 7, Tel. (037298) 2653
28. Februar – 7. März:	Apotheke am Rathaus Thalheim, Hauptstraße 12, Tel. (03721) 84394

Kurzdienst:	Montag bis Freitag: 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Wochenende:	Samstag: 12:00 Uhr bis 20:00 Uhr
	Sonn- und Feiertag: 09:00 Uhr bis 20:00 Uhr

7. Februar - 14. Februar:	St. Wolfgang-Apotheke Lugau, Obere Hauptstraße. 17, Tel. 2534
14. Februar – 21. Februar:	Aesculap-Apotheke Oelsnitz, Albert-Funk-Schacht-Straße 1c, Tel. (037298) 12523
21. Februar – 28. Februar:	Neue Apotheke Niederwürschnitz, Invalidenplatz 1, Tel. (037296) 6406
28. Februar – 7. März:	Grüne Apotheke Lugau, Stollberger Straße 7, Tel. 5070

Wissenswertes: Apothekennotdienst – wo? Die Notdienstapotheke in Ihrer unmittelbaren Nähe – auch wenn Sie sich außerhalb Ihres Wohnortes (z.B. im Urlaub) befinden – können Sie neuerdings rund um die Uhr bundesweit über Telefon erfahren. Per Anruf: - von jedem Handy ohne Vorwahl 22833 (69 ct/min.), aus dem deutschen Festnetz 013788822833 (50 ct/min.). Per SMS: - „apo“ an die 22833 von jedem Handy (69 ct/min.). Per Internet: unter www.aponet.de. Ein Service der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände (ABDA).

**Wir bitten um Beachtung! Die Angaben zu den Bereitschaftsdiensten erfolgen ohne Gewähr.
Rufnummer im Notfall: 112.**

Historisches

Vor 80 Jahren: Führungswechsel bei Firma Facius

Im Jahre 1931 starb Johann Arthur Facius. Der Sohn des Firmengründers hatte das Unternehmen 45 Jahre lang geleitet. Sein Sohn Rudolph Arthur, der schon seit mehreren Jahren Mitinhaber war, übernahm im Alter von fast 33 Jahren die Leitung der Firma.

Schwerpunkt der 1858 gegründeten Firma Rudolph Facius war der Sprengstoffhandel. Lange Zeit war das Lugauer Unternehmen ein wichtiger Vertragspartner der Firma Alfred Nobel und versorgte ein großes Gebiet mit Dynamit.

Firmensitz war das Gelände an der Hohensteiner Straße. Im Wohn- und Geschäftshaus, der heutigen Villa Facius mit der Stadtbibliothek, waren die Wohnräume der Familie und die Büros. Im Erdgeschoss gab es außerdem ein Geschäft. In den Nebengebäuden befanden sich vor allem Scheunen und Ställe. Der Sprengstoff wurde aber nicht mitten in Lugau gelagert, sondern in einem ehemaligen Schachtgelände in Lugau-Anbau. Die hier gezeigten Bilder stammen vorwiegend von Armin Facius, dem Sohn des letzten Inhabers.



Die älteste bekannte Ansicht des Gebäudes zeigt den Zustand gegen Ende des 19. Jahrhunderts. Sowohl die Fassade als auch das Innere des Gebäudes wurden inzwischen mehrfach verändert. Doch bereits damals gab es im Erdgeschoss ein Geschäft (rechts).



Die Fotografie zeigt, dass auch im frühen 20. Jahrhundert die heutige Freifläche vor den Buswerkstätten ein großer, parkartiger Garten war. Auf dem Balkon steht der Hausherr. In der Mitte des Gartens gab es einen Brunnen mit einer Figur. Dazwischen stehen große Sträucher und Bäume.



Die Zeichnung aus dem frühen 20. Jahrhundert gibt einen Überblick über das Gesamtgelände. Durch die beiden Flügel mit den Wirtschaftsgebäuden ergibt sich ein reizvoller Hof. Bis auf ein kurzes Stück im Anschluss an die Villa steht der Gebäudekomplex bis heute. An den Hof schließt sich ein Garten an.



Der letzte Firmeninhaber ließ Ende der dreißiger Jahre das Innere des Gebäudes noch einmal umbauen. Dabei entstand das großzügige Treppenhaus, das allerdings nicht erhalten werden konnte. Dagegen zeigt sich der Salon im Obergeschoss mit seinen Nebenräumen bis heute in der alten Form.

Kultur

poetische
notizen**Flucht**

das Spinnennetz des Alltags
zerreißen

hinabrutschen
an seidenem Faden

den Boden kaum berührend
atemlos Land gewinnen

und Freiheit
Anke Grundeis

BUCH-TIPP**Du liebes Grün****Ein Garten- und Jahreszeitenbuch****Eva und Erwin Strittmatter**

Das neue Jahr war gerade drei Tage alt, als die Lyrikerin Eva Strittmatter kurz vor ihrem 81. Geburtstag starb. In diesem Buch ist sie gemeinsam mit ihrem schon vor längerer Zeit verstorbenen Ehemann Erwin im Zwiegespräch mit der Natur. Die Gedichte von Eva Strittmatter und die Kurzgeschichten und Reflexionen von Erwin Strittmatter folgen dem Rhythmus der Jahreszeiten: im Garten, im Wald, auf den Wiesenwegen, am See. Sie lenken den Blick auf das Kleine, Unscheinbare und assoziieren Fragen in ungewohnter Konsequenz: Wie machen die Blumen im Garten aus Sand Duft und Farbe? Wie fühlt sich das Blatt, wenn es vom Baum fällt?

Dieses Buch ist Aufbau-Verlag erschienen. Es kann bei "Bücherprofi" in Lugau (und in anderen Buchhandlungen) zum Preis von 14,95 Euro bestellt werden.

**SPAZIERGANG ÜBER DEN
LUGAUER FRIEDHOF**

Die Erneuerung der Friedhofshalle hat ein Gebäude in den Blickpunkt gerückt, das viele lieber meiden. Das ist verständlich - erinnert dieser Ort doch an ein Thema, das weder zur Spaßgesellschaft noch zum Diesseitsglauben passt: der Tod nahestehender Menschen und die eigene Endlichkeit.

Dennoch haben viele in Lugau sich für die Erneuerung der Friedhofshalle engagiert. Es gab viele einfallsreiche Aktionen - vom Kalender bis zum Kabarett.

Doch der Friedhof ist mehr als die Friedhofshalle. Und der Friedhof ist nicht nur ein Ort für Bestattungen, sondern ein Stück gestalteter Natur, ein Ort der Geschichte, ein Denkmal.

Es gibt also einige gute Gründe für die Rubrik „Spaziergang über den Lugauer Friedhof“, die 2011 im „Lugauer Anzeiger“ an dieser Stelle zu finden ist.

Die älteste Darstellung des Friedhofs ist eine Aufnahme, die der Lugauer Fotograf Clemens Luckner vermutlich 1895 / 96 anfertigte. Der Bildausschnitt zeigt genau in der Mitte die Friedhofshalle in der Form, wie sie bis 2010 aussah. Ende des 19. Jahrhunderts war nur der vordere Teil des Friedhofs belegt. Das Wegenetz war aber bereits darüber hinaus angelegt. Auch die Bäume an den Hauptwegen standen teilweise schon - sie sind also weit mehr als 100 Jahre alt.



Wissenswertes

Kultur- und Freizeitzentrum Lugau

Tag der offenen Töpferei

Am Sonntag, dem 30. Januar 2011, von 09.00 bis 17.00 Uhr im Kultur- und Freizeitzentrum Lugau, Fabrikgäßchen 8, präsentieren wir Ihnen die Vielfalt der kreativen Gestaltung mit Ton.

Lernen Sie verschiedene Techniken beim Formen und Gestalten von Ton kennen. Wir geben Ihnen die Möglichkeit verschiedene dekorative Keramiken selbst herzustellen.

Probieren Sie die Faszination Ton selbst aus – beim Gestalten von Schalen, Gefäßen, Figuren, Schmuck oder Mobiles.

Angebote für die Winterferien

Thematische Veranstaltungen

- Winterolympiade (3,50 EUR inkl. Essen)
(lustige Wettkämpfe im Schnee oder im Haus – mit Wintergrillen und Kinderpunsch)
- Kunterbunter Spielevormittag (2,00 EUR)
(Nintendo-Wii, Airhockeyturnier, Dartwettkampf, Tischtennis, Billard und Autorennbahn – für die Besten gibt es Pokale und Urkunden)

Bastelangebote

- in Vorbereitung auf Fasching verschiedene Masken (Tiermotive, Maske vom eigenen Gesicht)
- Verschiedenes zum Valentinstag (Seidenmalerei, Glasgravur, Windowcolor, ...)
- Futterspender und Tontopfschneemänner mit Meisenknödel für unsere einheimischen Vögel

Evangelischer Schulverein Leukersdorf e.V.

SCHÜLER DER 4. KLASSE AUFGEPASST...

Evangelisches Gymnasium Leukersdorf
- staatlich genehmigte Ersatzschule -

WIR FREUEN UNS AUF EUCH...

Wir laden ein zu unserem
INFORMATIONSTAG
29.01.2011 10.00-16.00 Uhr

Liebe Schüler,
Euer Weg führt Euch ab dem kommenden Schuljahr 2011/12 auf ein Gymnasium?
Kennt Ihr unsere Schule in Leukersdorf?
Wo alle Lehrer Euch persönlich kennen?
Wo Schule auch Leben heißt?

Liebe Eltern,
Sie sorgen sich um Ihr Kind?
Sie suchen eine familiär geführte Schule mit ca. 20 Kindern pro Klasse, welche ein individuelles und differenziertes Lernen abseits typisch städtischer Gefahren ermöglicht?

Nutzen Sie diese Gelegenheit, unser Schulkonzept kennen zu lernen sowie umfangreiche Informationen und Antworten auf all Ihre Fragen zu erhalten. Überzeugen Sie sich bei einer Schulbesichtigung und persönlichen Gesprächen von der Atmosphäre in unserem Haus.

Also, bis bald

... IN DER LEUKERSDORFER SCHULE

Inhalte?
Konzept?
Kontakt?
www.gymnasium-leukersdorf.de
mail@gymnasium-leukersdorf.de
09387 Jahnsdorf OT Leukersdorf
Schulstraße 8
Tel. 0371/2818911
Fax: 0371/2818919

Evangelisches Gymnasium Leukersdorf

BLAUES KREUZ IN DEUTSCHLAND

Rat und Hilfe aus christlicher Verantwortung für Alkoholranke und Suchtgefährdete sowie deren Angehörige und Freunde

Veranstaltungsplan für die Gruppe STOLLBERG

1. Halbjahr 2011

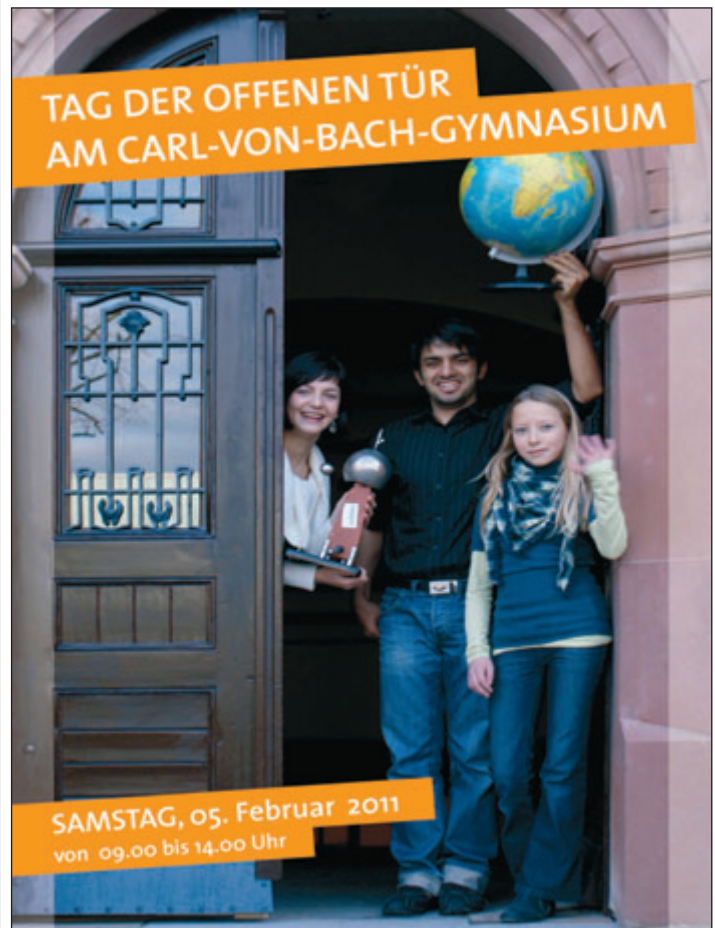
Jeden 2. Dienstag 19:00 Uhr und jeden letzten Sonnabend im Monat, 15:00 Uhr im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Hohenecker Straße 6
08.02. – 26.02. – 08.03. – 26.03.

Die Beratungsstelle im Haus der Diakonie, Bahnhofstraße 1, 09366 Stollberg/Tel.: 037296-78725 hat jeden Dienstag (außer feiertags) von 15:00–19:00 Uhr Sprechzeit. (auch nach Vereinbarung), Kontaktaufnahme telefonisch und durch Hausbesuch ständig möglich:

1. Frau Jenatschke: Tel.: 037296-17916
2. Herr Gerlach, Sozialtherapeut: Tel.: 03725-22901

Carl-von-Bach-Gymnasium Stollberg

Parkstraße 8 • 09366 Stollberg • Tel (037296)931770
Fax (037296)9317711 • e-mail gym.stl.bach@gmx.de



Die Schüler, Eltern und Lehrer des Carl- von-Bach-Gymnasiums Stollberg laden zum Tag der offenen Tür recht herzlich ein.

Am Samstag, dem 05. Februar 2011 haben Sie die Möglichkeit von 9.00 bis 14.00 Uhr unsere Schule und unser Bildungs- und Erziehungsangebot kennen zu lernen. Lassen Sie sich von unserem vielfältigen Programm überraschen.

Kerstin Lange, Schulleiterin

★★★★★
7 STERNE QUALITÄT

GARANTIERT GÜNSTIG EINSTEIGEN: UNSERE TOP-GEBRAUCHTEN.



**Renault Scenic „Avantage“
1.9 dCi FAP (130 PS/Diesel)**

- EZ 04/2006
- 25.700 km
- 6 x Airbag
- ABS/ESP
- el. Fensterheber
- Klimaautomatik
- Zentralverriegelung
- CD-Radio
- Licht- und Regensensor

**UNSER ANGEBOTSPREIS
11.500,- €**



**Renault CLIO „Dynamique“
1.2 16 V (75 PS)**

- EZ 12/2009
- 21.950 km
- ABS/ESP
- el. Fensterheber
- CD-Radio
- Zentralverriegelung
- Licht- und Regensensor
- 6 x Airbag
- Klimaanlage

**UNSER ANGEBOTSPREIS
11.350,- €**

Besuchen Sie uns zu einer unverbindlichen Probefahrt!

- 7 Sterne-Gebrauchtwagen-Finanzierung mit einem Zinssatz von 1,99 % bei einer Laufzeit von 12–47 Monaten möglich.

**RENAULT
GEBRAUCHTWAGEN**



**AUTOHAUS
...EHRLER**
... ehrlich und gut

09376 Oelsnitz · Bergstraße 1
Tel. (03 72 98) 3 15-0
Filiale Eibenstock
08309 Eibenstock · Karlsbader Str. 5 D
Tel. (03 77 52) 23 02

Oelsnitz – Stadtzentrum, sonnige 2-Zimmerwohnung ab 1.3.2011 zu vermieten! WZ, SZ, Küche, Bad, Vorsaal, Abstellraum, Keller, Küche, Balkon, aufwendig saniert, Einbaustrahler, alle Fenster mit Außenjalousien, Bad bis an die Decke gefließt, gesamtes Haus stark wärmegeklämt!
Tel. 0171/3482749 oder 037298/12843

– Ihr Fachgeschäft in Lichtenstein –
Briefmarken- und Münzhandel
Grit Streubel, ehemals Fuchs

Investieren Sie jetzt! Silber-Anlagemünzen in großer Auswahl!

Für Ihre Anlagemünzen die richtige Münzkassette zum **Sonderpreis:** ~~37,90€~~ nur **24,90 €**

E.-Thälmann-Str. 18
09350 Lichtenstein
Tel.: 037204/2454

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 9.00–12.30 Uhr
14.30–18.00 Uhr
außer Mittwoch
Samstag 9.00–12.00 Uhr




**PARKETT &
FUSSBODENTECHNIK**
Meisterbetrieb

- Parkett - Dielung - Kork - Laminat - Belag

Maik Peschenz

Siedlerweg 48
09355 Gersdorf

Tel./Fax 037203 / 68407
Funk. 0174 / 3421154

Sie sind Waldbesitzer ...

... und suchen einen Nachfolger bzw. Käufer für Ihre Waldflächen??? Junge Familie möchte gern Waldbauer/-besitzer im Nebenerwerb werden.



Kontakt: Familie Riedel, Telefon: 03722 505090



**FALK KRAUSE
AMBULANTER
PFLEGEDIENST**

*Wir bedanken uns für das Vertrauen
bei unseren Kunden,
Ärzten und Geschäftspartnern.
Für das neue Jahr wünschen
wir Ihnen alles Gute!*

**Poststraße 7a · 09385 Lugau
Tel.: 037295/70 99 31
Fax: 037295/70 99 32
E-Mail: info@pflagedienst-krause.de**

24h-Tel.: 037295/70 99 31

Schönste Floristik zum Valentinstag
 Am 13.02.2011 von 9.00–12.00 Uhr geöffnet!

MILDNER

Das Floristikfachgeschäft - Inhaber: Annett Mildner
 Stollberger Str. 22 · 09385 Lugau · Tel.: 03 72 95/6 73 14 · Fax: 03 73 95/6 73 15

FLEUROP bringt's

NEU! Gutscheine von Douglas und Thalia

Floristik

Monika Vogt
 Obere Hauptstr. 2 · 09385 Lugau
 Tel. 03 72 95/36 70
 floristik.vogt@gmx.de

Besondere Blumensträuße und Aufmerksamkeiten für Ihre Lieben zum Valentinstag!

Öffnungszeiten:
 Mo.–Fr. 8.00–18.00
 Sa. 8.00–16.00

Sonntag 13.02.2011, 9.00–11.00 Uhr geöffnet!

Bäckerei Seifert

www.baekerei-seifert.de
 e-mail: baekereiseifert@web.de

Inhaberin: Karla Seifert

Hauptgeschäft
 Neue Gasse 7, 09387 Leukersdorf
 Tel. 0371 - 22 17 78

Filiale Ursprung:
 Flockenstraße 7, 09385 Ursprung
 Tel. 0177 - 5 44 32 20

Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 5:00 - 18:00 Uhr
 Sa 5:00 - 11:00 Uhr

Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 6:00 - 17:00 Uhr
 Sa 6:00 - 10:30 Uhr

Blumenbringenservice für Ursprung und Lugau

Bei einer Bestellung bis 12:00 Uhr liefern wir Ihnen die Blumen noch am selben Tag zu Ihnen nach Hause. Ab einem Bestellwert von 10,- Euro ist die Auslieferung kostenfrei.

Tel. 03 72 95 / 26 46
 Blumen u. Geschenkboutique
G. Mannstadt
 Hohensteiner Str. 18 · Lugau

14.02.2011 Valentinstag
 Am 13.02.11 von 9–12 Uhr geöffnet!

Gesund durch die Winterzeit mit unseren Vollkornprodukten

- Dinkel Roggenbrötchen
- Vollkornbrötchen mit Soja
- Premium Vollkornbrot (Kastenbrot)

Zum Valentinstag: Süßes für Verliebte – Erdbeerherzen -

Nicht vergessen:

Am **14. Februar** ist **Valentinstag**

Feuchte Keller Nasse Wände? Salpeter

20 Jahre Garantie
 kostenlose Beratung und Untersuchung
0800 / 44 82 00 0
 VEINAL Fachbetrieb KRETSCHMER
 Abteistraße 14, 09353 Oberlungwitz
www.veinal.de

WINTER-AKTION
 Top-Qualität aus unserem Lagersortiment bis 28.02.11

30 % Rabatt auf Gardinen, Frottier- & Bettwäsche

Raum 3 **Schulze's Gardinenhaus** Seit 1902

Sonnenstraße 2 · 09385 Lugau · Telefon 03 72 95/25 88

Modehaus Jakubeit
 Ihr freundliches Fachgeschäft für Damen- und Herrenmode

Winterware stark reduziert!

- Cecil
- Street One
- Gerry Weber
- Fuchs u. Schmitt

Winterjacken ab 49,95 €

Oelsnitz · K.-Beck-Str. 12
 Telefon: 037298 / 12843
 Modehaus-Jakubeit@web.de
 Mo - Fr 9 - 18 Uhr, Sa 9-12 Uhr

RIEDEL
 Verlag & Druck KG

Ihr Anzeigenberater Mathias Brunner

[0177] 851 66 36

Winterschlussverkauf
 Viele Artikel im Preis reduziert.

Ausgewählte Babymoden bis 50 %.

Mode- & Textilshop olbrig

Damen-, Baby-, Bademoden
 Lugau - Obere Hauptstraße 27
 Telefon und Fax: (037295) 2067
 Stickerei Fotodrucke Vereinsbedarf

Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90